



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Die Leistungen, die die wenigen aus Deutschland gekommenen Pferde am Arc-Wochenende gezeigt haben, können getrost schnell vergessen werden. Mit Ausnahme der Vorstellung des Veterans Zerostress, der im "Foret" als Sechster vor gestandenen Gruppe I-Pferden die wohl beste Leistung seiner Karriere zeigte, aber bedauerlicherweise keinen Cent verdiente. Mehr Geld gab es für die Anteilseigner von Palladium, der vermutlich einer der weniger aufregenden Derbysieger der vergangenen Jahre war, trotzdem aber einen Millionen-Betrag erlöste und jetzt auch noch in einen Stall geht, der sich in erster Linie mit dem Hindernissport beschäftigt. Anderntags war Liberty Racing dann wieder im Fokus, wobei die Ereignisse rund um den Start oder Nichtstart von Fantastic Moon fast schon als skurril zu bezeichnen sind.

Das Wichtigste am vergangenen Wochenende aus deutscher Sicht ereignete sich jedoch am Samstag in Newmarket. Tamfana, eine Soldier Hollow-Stute, vor zwei Jahren völlig unbeachtet bei der BBAG für 20.000 Euro verkauft, wurde Gruppe I-Siegerin. Einer unserer Mitarbeiter hat recherchiert, dass es in England seit 2002 erstmals wieder zwei Gr. I-Sieger aus deutscher Zucht von Hengsten mit Standort Deutschland gegeben hat. Damals waren es die 1000 Guineas- und Oaks-Siegerin Kazzia (Zinaad) und der Coronation Cup-Sieger Boreal (Java Gold). 2024 Tamfana und der "King George"-Sieger Goliath. Wobei die Gruppe I-Sieger vor 22 Jahren von Hengsten stammen, die längst der Vergessenheit anheim gefallen sind. Während der Einfluß der leider nicht mehr unter uns weilenden Adlerflug und Soldier Hollow wohl noch Jahrzehnte spürbar sein wird.

Deutschlands Rennsport und Zucht, numerisch gesehene Zwerge im internationalen Vergleich, haben also in den vergangenen Tagen wieder einmal Schlagzeilen geschrieben. Im Auktionsring und auf der Rennbahn. Zumindest ein Lichtblick. DD

Fantastic Moon bleibt auf Rang 22



Nummer acht der Weltrangliste: Bluestocking. www.galoppfoto.de

Die neue Weltrangliste ist da - und bietet auf den ersten Rängen trotz des "Arc"-Wochenendes wenig Änderungen. Die Nummer eins ist und bleibt ein Juddmonte-Pferd, allerdings nicht Bluestocking (Camelot), die sich mit einem Rating von 122 auf dem geteilten achten Rang wiederfindet. Vorne ist der Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger Laurel River (Into Mischief), von dem man auch schon länger nichts mehr gehört hat. Nummer zwei ist City of Troy (Justify), dann folgen u.a. die im Pariser Großereignis nicht zugelassenen Wallache Calandagan (Gleneagles), Goliath (Adlerflug) und Rebel's Romance (Dubawi), die sämtlich demnächst wieder antreten werden.

Unverändert nimmt Fantastic Moon (Sea The Moon) den geteilten 22. Platz mit einem Rating von 120 ein. Den gilt es im Japan Cup (Gr. I) zu verteidigen, denn dieses Rennen soll das nächste Ziel des Liberty Racing-Hengstes sein.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

**WETTSTAR.de - Preis des Winterfavoriten +
WETTSTAR.de meets Kölner Rennverein**
Köln, 13.10.2024

GEWINNEN SIE 1.000 € WETTGUTHABEN!

Unter allen Online-Wetttern in unseren Rennen verlosen wir **10x 100 € Wettguthaben.**



Amo rockt die Tattersalls-Auktion



Kia Joorabchian am Dienstag in Newmarket. Foto: Tattersalls

Wenn es um Salestopper bei großen Auktionen in Europa geht, dann stehen in der Regel die Namen Godolphin oder Magnier auf den Kaufzetteln. Nicht so bei der wichtigsten Jährlingsauktion des Jahres, der Tattersalls October Yearling Sale diese Woche in Newmarket. **Amo Racing**, das Unternehmen des 53 Jahre alten Sportmanagers Kia Joorabchian war für den Höchstpreis beim dreitägigen Spektakel in den Park Paddocks verantwortlich. Für 4,4 Millionen gns., der zweithöchste Preis, der bei Tattersalls jemals für einen Jährling bezahlt wurde,

ersteigerte Amo am Dienstag eine vom Newsells Park Stud angebotene Frankel-Tochter aus der mehrfachen Gr.-Siegerin Aljazzi (Shamardal). Am Donnerstag wurde dann auch noch ein Wootton Bassett-Hengst für 4,3 Millionen gns. erworben.

Joorabchian stieg in den Tagen von Newmarket groß ein, wobei einer seiner mutmaßlichen Geschäftspartner der griechische Reeder Evangelos Marinakis, 57, ist, Eigner der Fußballklubs Olympiakos Piräus und Nottingham Forest. Zudem erwarb Amo auch noch zusammen mit Al Shaqab Racing eine Reihe von Jährlingen.

Die Pole-Position bei den Käufern nahm allerdings Godolphin ein, das gleich acht Jährlinge für eine Million gns. und mehr ersteigerte. Alle Details zu der dreitägigen Jährlingsauktion, die bei allen relevanten Zahlen Rekorde erreichte, lesen Sie ab Seite 25.

Starker Nachtragskatalog

Der Katalog für die BBAG-Herbstauktion am 18. und 19. Oktober ist am Mittwoch endgültig geschlossen worden. Der umfangreiche Nachtragskatalog umfasst dreißig Lots von Pferden aller Altersklassen. Im Bereich der Rennpferde verdient **Tulpar** (Counterattack), aktuell Sieger im BBAG-Auktionsrennen in Düsseldorf, einen besonderen Hinweis. Hinzu kommen Jährlinge u.a. von Best Solution, Galileo Gold, Kodi Bear, Make Believe, Shaman und Supremacy sowie eine von Frankel stammende Mutterstute. Die Zahl der Ausfälle ist für eine Auktion dieses Zuschnitts bisher sehr übersichtlich. Der Katalog ist inklusive der Nachträge unter www.bbag-sales.de einzusehen.

RACEBETS

DAS WOCHENENDE MIT RACEBETS



Das Beste Rennen im Winterfavoriten

Im Besten Rennen erhöhen wir die Quoten aller Starter im Preis des Winterfavoriten in Köln. Maximaler Einsatz sind 10 € und nur eine Wette pro Kunde ist in diesem Spezialmarkt erlaubt.



Im 2. Rennen verloren? Freiwette!

Bei jedem deutschen Galopp-Event erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | Das Beste Rennen | gilt nur im Spezialmarkt | Im 2. Rennen verloren | gilt nur, wenn mindestens 10€ in dem Rennen verloren wurden | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Palladium

Sieger IDEE 155. Deutsches Derby, Gr.1

Sales & Racing Festival

Freitag, 18. Oktober - 17:00 Uhr

Samstag, 19. Oktober - 10:00 Uhr

Christmas Online-Sale

Sonntag, 1. Dezember

TURF NATIONAL

Mülheim, 06. Oktober

rp Gruppe 81. Silbernes Band der Ruhr - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3300m

PARTNUN (2020), St., v. *The Grey Gatsby* - *Pardels* v. *Jukebox Jury*, Zü. u. Bes.: Stall Klosters-Serneus, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Michal Abik, GAG: Kg,

2. *Sainte Marie (Soldier Hollow)*, 3. *Goin' (Nathaniel)*, 4. *Kammuri Diamond*, 5. *Kalia*, 6. *Orofina*, 7. *Lion's Head*, 8. *Miss Marbel*, 9. *Leonello*, 10. *Tres Rock Women*, agh. Anspruch · Hüb. 10-1¹/₄-4¹/₂-N-K-7-4¹/₂-3¹/₂-2

Zeit: 3:45,68

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Deutschlands längstes Flachrennen geht an Partnun, die unter Michal Abik souverän voraus ist. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Jahrzehntelang war das Silberne Band der Ruhr ein über 4000 Meter gelaufenes Rennen, doch in diesem Jahr wurde Deutschlands immer noch längste Prüfung auf 3300 Meter herabgestuft, was schon etwas am Kultstatus gekratzt hat. Und wie so oft gab es ein etwas schwierig zu lesendes Resultat, zumal die favorisierten Pferde aus verschiedenen Gründen nicht ihre jeweiligen Bestformen abrufen konnten.



Das Team von Partnun mit Besitzer Peter Jegen (li.) und Trainer Waldemar Hickst (re.), der gerade sein 1002. Rennen gewonnen hat. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Das soll den Kanter Sieg von **Partnun** (*The Grey Gatsby*) nicht in geringster Weise schmälern. Die in Schweizer Besitz stehende Stute, auf der Michal Abik einen mehr als überlegten Ritt zeigte, hat sich bisher vornehmlich in Frankreich versucht. Sie hatte im Frühjahr Handicaps über 3000 Meter in Straßburg und 3100 Meter in Longchamp gewonnen, stets auf durchlässigem Boden. In Hannover war sie jüngst auf Listenebene Vierte, das war über 2400 Meter, die jetzt weitere Distanz dürfte ihr in die Karten gespielt haben. Das Silberne Pferd (Gr. III) über 3000 Meter in Köln ist das nächste logische Ziel.

Ihr Vater **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman), der für 12.000 Euro im Haras du Petit Tellier in Frankreich steht, hat jetzt acht Blacktype-Sieger auf der Bahn, drei haben Gr.-Rennen gewonnen. Fünf davon stehen oder standen in deutschen Rennställen, was schon ungewöhnlich ist. 2023 hat der Schimmel etwas über einhundert Stuten gedeckt, dieses Jahr ist die Zahl auf 47 heruntergegangen.

Partnun ist der einzige bekannte Nachkomme der **Pardels** (*Jukebox Jury*), die zwei Rennen in Krefeld und Wissembourg gewonnen hat. Sie ist Schwester von drei Siegern aus der dreifachen Siegerin *Paradise Search* (*Rainbow Quest*), die nächste Mutter *Moonlight Paradise* (*Irish River*) hat die *Rockfel Stakes* (Gr. III) gewonnen und war Zweite in den *Cheveley Park Stakes* (Gr. I).

www.turf-times.de



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm

© 06372-995200 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.



Die Best Solution-Tochter Valerina führt das kopfstärke Stutenfeld im Dortmunder BBAG-Auktionsrennen mit Bayarsaikhan Ganbat an. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Dortmund, 05. Oktober

Dortmunder Stuten-BBAG Auktionsrennen -
Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz:
1600m

VALERINA (2022), St., v. Best Solution - Vallante v. Soldier Hollow, Zü.: Gestüt Auenquelle, Bes.: Stall Burg Nanstein, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 80,5 Kg,

2. Piu Bella (Areino), 3. Luna (Intello), 4. Miss Hollywood, 5. Bacarda, 6. Allemol, 7. Laminaria, 8. Lady Sahara, 9. Pandora Pari, 10. Sugar inthemorning, 11. Mademoiselle Rouge, 12. Green Gate • Üb. 7-1¹/₄-K-1¹/₂-2-1³/₄-1¹/₂-1³/₄-2¹/₂-4¹/₂-4
 Zeit: 1:44,61

Boden: weich stellenweise schwer



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2023

Der zweite Jahrgang des im Gestüt Lünzen stehenden **Best Solution** scheint ein gutes Stück besser ausgefallen zu sein, als der erste, das zeigt sich eigentlich Woche für Woche. **Valerina** war jetzt ein weiterer großer Treffer für den Hengst, eine weitere Auenquellerin nach Goldaue (Best Solution), die sich vergangene Woche mit ihrem Erfolg in Köln als Spitzenstute des Jahrgangs etabliert hat. Wohin der Weg mit Valerina, die bereits bei ihren ersten beiden Starts - einmal hinter Goldaue - zu gefallen wusste, gehen wird, ist noch nicht ganz umrissen. Sie war bei der BBAG für 11.000 Euro zurückgekauft worden, wechselte dann auf freihändiger Basis den Besitzer, könnte noch im Auktionsrennen in München laufen, möglicherweise gibt es noch eine andere Option.

Die Mutter **Vallante** (Soldier Hollow) hat zwei Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Meter gewonnen, war auch Fünfte in einem Gr. III-Rennen in Hannover, was ihr ein Rating von zeitweise 86 kg eintrug. Ihr Erstling Vezzana (Maxios) ist ein besseres Hindernispferd, sie hat bisher drei Rennen über Sprünge in Frankreich und Italien gewonnen, war u.a. Dritte im Gran Premio Corsa Sieipi d'Italia (Gr. I) in Meran. Im Jährlingsalter ist Valtero (Japan), ein Hengstfohlen heißt Vor (Torquator Tasso). von Torquator Tasso ist die Mutter erneut gedeckt worden. Sie ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Vive Marie (Jukebox Jury) und Viva Gloria (Reliable Man) aus der Familie des Gr.-Siegers und Deckhengstes Vif Monsieur (Doyen).

👉 www.turf-times.de



Freude über einen lukrativen Treffer: Valerina mit Bayarsaikhan Ganbat, Nadja Vogt und Trainer Sascha Smrczek nach dem Sieg im Dortmunder Auktionsrennen. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann



Blömche holt sich das Auktionsrennen unter Alexander Pietsch zu hoher Quote. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mülheim, 06. Oktober

RaceBets - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

BLÖMCHÉ (2021), H.,v. Millowitsch - Bbebe Cherie v. Youmzain, Bes.: Holger Renz, Zü.: Alexandra Margarete Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 76,5kg

2. Va Bene (Amaron), 3. True and Quick (Best Solution), 4. Nightdance Giulia, 5. Diamond Star, 6. Louvre, 7. Tinnef, 8. Classic Fleur, 9. Be Ruby

Si. 1/2-K-1/2-2 1/4-3-H-kK-21

Zeit: 2:14,53

Boden: weich

Auch ein Stutfohlen, das bereits auf das Konto des Gestüts Küssaburg geht, hat Accon als Vater. Küssaburg hat Bebe Cherie bei der Christmas Online Sale der BBAG 2023 für 3.500 Euro gekauft. Diese ist Schwester von zwei Siegern aus einer erstklassigen Aga Khan-Familie, der u.a. die Gr. I-Siegerinnen Shawanda (Sinndar) und Shareta (Sinndar) angehören. Aber auch Roncal (Amaron), der elf Rennen über Sprünge gewonnen hat, darunter sechs auf Gr.-Ebene. Er wurde von Gestüt Küssaburg gezogen, deswegen sicher auch der Kauf von Bebe Cherie.

www.turf-times.de

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2022

Nach seinem Sieg beim ersten Start in Dortmund im Juni konnte sich **Blömche** nicht unbedingt steigern. Er war Dritter in einem Handicap, lief dann zweimal eher durchschnittlich, weswegen der Sieg in Mülheim, wie bei der Quote zu ersehen, schon eine Überraschung war. Bei der BBAG-Herbstauction ist er vor zwei Jahren für 11.000 Euro zurückgekauft worden. Der **Millowitsch**-Sohn ist der dritte Nachkomme und erste Sieger der **Bebe Cherie** (Youmzain), die in Berlin-Hoppegarten den Steher-Preis (LR) gewonnen hat und dort auch Dritte im Oleander-Rennen (damals Gr. III) war. Der zwei Jahre alte Baas (Millowitsch) steht für Holger Renz bei Gerald Geisler. Eine Jährlingsstute hat Accon als Vater, diese kommt bei der BBAG-Herbstauction über das Gestüt Lünzen mit der Lot-Nummer 63 in den Ring.

» [Klick zum Katalog](#) «

BLÖMCHÉ

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Sieg Nummer 500 für Axel Kleinkorres: Verantwortlich dafür war Valencia unter Elisabeth Stahlhut. www.galoppfoto.de

Zweijährigen-Sieger

Dortmund, 05. Oktober

Preis vom BBAG Sales & Racing Festival - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1800m

SAINT VALANTIN (2022), H., v. Best Solution - Seana v. Black Sam Bellamy, Zü. u. Bes.: Stall Busco, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Sean Byrne, GAG: 77,5 Kg, 2. Nyra (Isfahan), 3. Prümmche (Millowitsch), 4. Ghaiyyath Park, 5. Asteria
Ka. K-³/₄-1¹/₄-2¹/₂

Zeit: 1:58,90

Boden: weich stellenweise schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2023



Knapper Sieg gegen Nyra (im Hintergrund) für Saint Valantin mit Sean Byrne in Dortmund. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Bei seinen beiden bisherigen Starts hatte es **Saint Valantin** mit mutmaßlichen Spitzenpferden des Jahrgangs zu tun gehabt, so dass sein erster Erfolg alles andere als eine Überraschung



Saint Valantin mit Sean Byrne und Trainer Marcel Weiss nach seinem Dortmunder Maidensieg. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

war. Er stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Best Solution**. Die Mutter **Seana** (Black Sam Bellamy) ist in Frankreich platziert gelaufen, sie hat jetzt sechs Sieger auf der Bahn, die Ausgleich II-Siegerin und Silbernes Band der Ruhr (LR)-Zweite Sainte Marie (Soldier Hollow) steht ebenfalls bei Marcel Weiß. Saint Valantin, der noch ein Engagement im BBAG-Auktionsrennen in München hat - bei der Auktion waren die Gebote bei 9.500 Euro hängen geblieben -, ist der letzte bekannte Nachkomme der Mutter aus einer Familie, bei der Blacktype zumindest unter den ersten drei Müttern noch nicht zu finden ist.

www.turf-times.de

Leipzig, 06. Oktober

SC DHfK Handball-Cup - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

BRIGHT SMILES (2022), St., v. Kodi Bear - Dear Miriam v. Acclamation, Zü.: P.J. Maher, Bes.: Dirk Seidel, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Stefanie Koyuncu, GAG; 71 Kg, 2. Kizil (Galileo Gold), 3. Kelly's Sweetie (Isfahan), 4. Lord, 5. Mayana, 6. Alunis, 7. Tough Lioness, 8. Music Debelair, 9. Orda

Üb. 4-N-³/₄-2³/₄-³/₄-4-kK-27

Zeit: 1:42,92 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Die Favoritin ist vorne: Bright Smiles beherrscht die Konkurrenz bei den Zweijährigen. www.galoppfoto.de - Marius Schwarz

Mit vier vorherigen Starts war **Bright Smiles** (Kodi Bear) das Pferd mit der meisten Erfahrung im Feld, die Stute hatte auch schon Ansätze gezeigt und kam als logische Favoritin gegen möglicherweise nicht unbedingt aufregende Konkurrenz zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Sie war ein 8.500-Euro-Jährling bei Tattersalls, wurde dieses Jahr von ihrem jetzigen Team bei einer Breeze Up-Sale für 8.000 Euro ersteigert.

Ihr Vater **Kodi Bear** (Kodiac), dessen erster Jahrgang sechsjährig ist, hat bisher vier Gr.-Sieger auf der Bahn, er steht zu einer diesbezüglich nicht unbedingt günstigen Decktaxe von 15.000

Euro im Rathbarry Stud in Irland. Er erfreut sich jedoch großer Popularität, deckt durchweg Bücher von 150 und mehr Stuten. Die Mutter Dear Miriam (Acclamation) hat dreijährig über 1800 Meter in Lingfield gewonnen. Bright Smiles ist ihr Erstling, sie hat einen Jährlingshengst von Sioux Nation, der Anfang September bei Tattersalls 60.000gns. erlöste. Dear Miriam ist Schwester der Bahrain Trophy (Gr. III)-Zweiten Naseem Alyasmeen (Clodovil).

www.turf-times.de

Mülheim, 06. Oktober

pferdewetten.de Auftaktrennen - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1500m

SANTARA (2022), St., v. Mehmas - Sleek Gold v. Dansili, Zü.: Tweenhills Farm Stud, Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.; Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 77 Kg,

2. Pompeo Dream (Muhaarar), 3. Eagle Emblem (Sea The Moon), 4. Rockshalaa, 5. Sternmaid, 6. Emotion, 7. Meerblau, 8. Little Lady, 9. Allez Chandos

Üb. 5-N-3-2¹/₂-1¹/₂-3-7-11

Zeit: 1:34,37

Boden: weich



In den vergangenen Jahren hat das Gestüt Fährhof eine Reihe von Stutfohlen bei Tattersalls gekauft. 2022 war das **Santara** (Mehmas), die immerhin 160.000gns. gekostet hatte. Sie gab in Mülheim ein durchaus beeindruckendes Debüt, denn mit einer äußeren Startnummer ausge-



Santara gewinnt im Stil einer richtig guten Stute. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

stattet, hatte sie alles andere als ein ungestörtes Rennen, es war doch ziemlich aufwändig, doch ging sie in der Zielgeraden auf und davon, gewann völlig souverän. Sie wurde für ein Listenrennen in Hannover Ende Oktober eingeschrieben und man legt sich aber sicher nicht zu weit aus dem Fenster, wenn man sie als Guineas-Kandidatin für 2025 ansieht.

Sie ist eine Tochter des irischen Erfolgsvererbers **Mehmas** (Acclamation) mit einem mütterlich relativ unauffälligen Papier. Die Mutter Sleek Gold (Dansili) hat bei fünf Starts über 2000 Meter in Beverley gewonnen. Sie hat bislang sechs Sieger auf der Bahn, Ouraika (Zelzal) war Gr. III-Siegerin in Santa Anita, listenplatziert waren Simplicity (Casamento) und Complication (No Nay Never). Ein Jährlingshengst von Zoustar ist im August in Deauville für 75.000 Euro in den Stall von Jean-Claude Rouget gegangen. Die zweite Mutter Ya Hajar (Lycius) hat den Prix du Calvados (Gr. III) gewonnen. Es ist eine Familie, mit der Jaber Abdullah Erfolge erzielt hat. Ein bekannter Name ist Zafeen (Zafonic), Sieger in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und Deckhengst.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Leipzig, 06. Oktober

Preis der SachsenEnergie AG - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m
PIK DAME (2021), St., v. **Areion** - **Philippa** v. **Soldier Hollow**, Zü.: Gestüt Evershorst, Bes.: Stall Meran, Tr.: **Janina Reese**, Jo.: **Wladimir Panov**, GAG: 65,5 Kg, 2. **Luyu (Shalaa)**, 3. **Adios Amor (Pomellato)**, 4. **Dynamics**, 5. **Souliana**, 6. **Süper**, 7. **Night Empress**, 8. **Sam-brosso**

Ka. K-2¹/₂-3³/₄-K-¹/₂-1¹/₂-111
 Zeit: 1:58,78 • Boden: gut.

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2022



Pik Dame kommt sicher zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Marius Schwarz

Unter den ersten drei war **Pik Dame** (Areion) bisher noch nie platziert, doch hatte sie einige Ansätze gezeigt und es auch jüngst mit besserer Konkurrenz zu tun. Nach einem gut vorgetragenen Ritt kam sie gegen eine spät attackierende Gegnerin zu einem knappen Sieg. Die **Areion**-Tochter ist die zweite Siegerin ihrer vierjährig siegreichen Mutter **Philippa** (Soldier Hollow), die eine ebenfalls von Areion stammende Zweijährige namens Philharmonie hat, sie steht im Training bei Jutta Mayer. Ein Hengstfohlen heißt Poseidon (Iquitos). Die Mutter ist Schwester der Blacktype-Pferde Power Zar (Desert Prince) und Power Eva (Ransom O'War) sowie der Mutter der Listensieger Power Euro (Peintre Celebre) und Prima Violetta (Areion) aus der Familie des Derbysiegers Pik König (Königsstuhl).

👉 www.turf-times.de

PIK DAME

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



W E N N
 S I E D A S
 L E S E N
 K Ö N N E N
 D A N N
 L E S E N
 E S A U C H
 I H R E
 K U N D E N !



Jede Woche
 schicken wir Turf-Times
 an rund 4.000 Entscheider
 der internationalen
 Vollblut-Szene.

Turf-Times

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

19 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2025



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	2. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	31. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	14. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	21. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	11. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	9. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	14. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	6. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	6. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	26. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	3. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	24. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	3. Sept.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	13. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	21. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Mülheim (2000 m)	11. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Sales & Racing Festival:

18. und 19. Oktober 2024

Christmas **Online-Sale**

November / Dezember 2024



Eckhard Sauren

„Wer glaubt, Freude könnte man nicht kaufen, war noch nie auf einer BBAG Auktion!“



www.bbag-sales.de





IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Saint-Cloud, 04. Oktober

Prix Thomas Bryon - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

MARANOA CHARLIE (2022), H., v. Wootton Bassett - Koubalibre v. Galileo, Bes.: P. Maher, J. Baxter, C. Fitzgerald, Zü.: Haras d'Etream, Riviera Equine, Gestüt Zur Küste, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre • 2. Iowa City (Territories), 3. Harvey (Le Havre), 4. Dos Mukasan, 5. Mistysea
8, 1 1/4, N, 3 1/2 • Zeit: 1:44,85 • Boden: sehr weich



Maranoa Charlie ist im Prix Thomas Bryon eine Klasse für sich. Foto: courtesy by Coolmore

Start-Ziel ließ der heiße Favorit **Maranoa Charlie** der Konkurrenz nicht die geringste Chance und gewann im Handgalopp, womit er auch beim dritten Start ungeschlagen blieb. Er war im August mit einem Sieg über 1400 Meter eingestiegen und hatte danach in Chantilly über die Meile gewonnen. Der 220.000-Euro-Jährling von Arqana ist der zweite Nachkomme und erste Sieger der dreijährig erfolgreichen **Koubalibre** (Galileo), die dieses Jahr ein Hengstfohlen von **Baaeed** gebracht hat. Sie ist Schwester der Championstute **Tiggy Wiggy** (Kodiac), erfolgreich in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und den Lowther Stakes (Gr. II), Dritte in den 1000 Guineas (Gr. I). Coolmore hat sie 2015 für 2,1 Millionen gns. gekauft, ihr bisher bester Nachkomme war Year Of The Tiger (Galileo), der in der Vertem Futurity Trophy (Gr. I) Dritter war. Für den Vater **Wootton Bassett** (Iffraaj), dessen Decktaxe dieses Jahr in Coolmore 200.000 Euro betrug, war es Gr.-Sieger Nummer 34.

www.turf-times.de

MARANOA CHARLIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Ascot, 05. Oktober

Cumberland Lodge Stakes - Gruppe III, 98000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

AL QAREEM (2019), W., v. Awtaad - Moqla v. Teofilo, Bes.: Nick Bradley Racing 33, Burke & Partner, Zü.: Shadwell, Tr.: Karl Burke, Jo.: Clifford Lee
2. Al Aasy (Sea the Stars), 3. Layfayette (French Navy), 4. God's Window, 5. Gather Ye Rosebuds, 6. Salt Bay, 7. Peling Opera • 2, 1/2, 5, 4 1/2, 2 1/4, 27
Zeit: 2:37,86 • Boden: weich

Wie im Vorjahr gewann **Al Qareem** (Awtaad) die Cumberland Lodge Stakes (Gr. III). Seitdem war er noch dreimal Zweiter in Gr. III-Rennen gewesen und hatte unlängst ein Listenrennen in Chester gewonnen. Sein Trainer nannte den Prix Royal Oak (Gr. I) in ParisLongchamp als mögliches nächstes Ziel.

Sein Vater **Awtaad** (Cape Cross), der für Shadwell im irischen Derrinstown Stud steht, hat bislang fünf Gruppe-Sieger auf der Bahn, er vererbt solide, aber nicht überragend. Immerhin 79 Stuten hat er 2023 gedeckt. Al Qareem ist Bruder einer Siegerin aus der nicht gelaufenen **Moqla** (Teofilo), die einen Jährlingshengst von Awtaad und ein Stutfohlen von **Ghaiyyath** hat Sie ist Schwester des Earl of Sefton Stakes (Gr. III)-Siegere **Mahsoob** (Dansili) aus der mehrfach listenplatziert gelaufenen Mooakada (Montjeu). Die vierte Mutter ist die Fillies' Mile Stakes (Gr. I)-Siegerin und 1000 Guineas (Gr. I)-Dritte Bint Shadayid (Nashwan).

www.turf-times.de

Ascot, 05. Oktober

Bengough Stakes - Gruppe III, 98000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

APOLLO ONE (2018), W., v. Equiano - Boonga Roogeta v. Tobougg, Bes.: pcracing.co.uk, Zü.: Peter Charalambous, Tr.: Peter Charalambous & James Clutterbuck, Jo.: Daniel Tudhope
2. Jarraaf (Zoustar), 3. Russet Gold (Al Kazeem), 4. Vadream, 5. Korker, 6. Adaay in Devon, 7. Purosangue, 8. Wiltshire, 9. English Oak • 1, H, kK, 3/4, 2 3/4, 1, N, 2 1/2 • Zeit: 1:15,39 • Boden: weich

Erster Gruppe-Sieg für den guten Flieger **Apollo One** und auch für die Trainiergemeinschaft **Charalambous/Clutterbuck**, in deren Stall gerade einmal zwölf Pferde sehen. Der Sechsjährige ist eigentlich eher in Handicaps über kurze Wege zuhause, hat aber auch schon ein Listenrennen in Lingfield gewonnen und war Dritter in den Solario Stakes (Gr. III). Sein Vater **Equiano** (Acclamation) steht für inzwischen nur noch 2.000 Euro im Irish National Stud. Er ist Vater von immerhin 15 Gr.-Siegern, 2023 hat er noch 23 Stuten gedeckt. Die Mutter, die schon von Peter Charalambous trainiert wurde, war elfmalige Siegerin, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn.

www.turf-times.de

Newmarket, 05. Oktober**Sun Chariot Stakes - Gruppe I, 316000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m**

TAMFANA (2021), St., v. Soldier Hollow - Tres Magnifique v. Zoffany, Bes.: Quantum Leap Racing VIII & Friends, Zü.: Gestüt Etzean & H.-H. Rodenburg, Tr.: David Menuisier, Jo.: Colin Keane

2. Inspiral (Frankel), 3. See the Fire (Sea the Stars), 4. Elmalka, 5. Nashwa, 6. Darnation

2, 1, kK, 3, 1 • Zeit: 1:40,48 • Boden: gut bis weich

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

20.000

» Klick zum Video



Tamfana, hier im Frühjahr in Newmarket. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Wie so mancher erfolgreiche deutsche Deckhengst ist **Soldier Hollow** außerhalb des Landes erst entdeckt worden, als er bereits gesetzten Alters war. Auf den Auktionen schauten die Einkäufer in den vergangenen Jahren schon genauer hin, zumal die Preise oft sehr realistisch angesetzt waren. **Tamfana** ist da das beste Beispiel: Eine Gruppe I-Siegerin für 20.000 Euro - wo gibt es das eigentlich? Jeremy Brummitt hatte sie für Quantum Leap Racing, ein großes Besitzer-syndikat, einst in Iffezheim ersteigert, ihr damaliger Reservepreis lag sogar nur im vierstelligen Bereich.

Es war eine überzeugende Vorstellung, die die Dreijährige am Samstag in Newmarket gab, gegen absolut hochkarätige Konkurrenz mit mehreren Gr. I-Siegerinnen im Feld. Ihr bereits dritter Gr.-Sieg, hinzu kommen sehr gute Platzierungen. Vergangenes Jahr gewann sie in Deauville den Prix Miesque (Gr. III), war in dieser Saison unglückliche Vierte in den 1000 Guineas (Gr. I), danach u.a. Dritte im Prix de Diane (Gr. I) und Vierte gegen die Hengste im Grand Prix de Paris (Gr. I). Ihr Trainer wechselte dann wieder auf die Meile, auf der sie Ende August in Sandown Park die Atalanta Stakes (Gr. III) für sich entscheiden

konnte. Am 19. Oktober hat sie zwei Engagements in Ascot, in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) über die Meile und den Champion Stakes (Gr. I) über 2000 Meter.

Die **Soldier Hollow**-Stute aus der Züchtergemeinschaft **Etzean/Rodenburg** stammt aus der **Tres Magnifique** (Zoffany), die nur einmal gelaufen ist, dabei Vierte in Saint-Cloud war. Ihr Erstling **Tainted Love** (Soldier Hollow) ist nicht gelaufen, danach kam **The Great Escape** (Amaron), die in Deutschland auf der Flachen für den Züchter wenig bewegen konnte, nach einem Verkaufssiegen in Frankreich blieb, wo sie über Sprünge mehrfach platziert war. In diesem Sommer war sie bei Arqana im Ring, tragend von **Lusail**, und wurde für 40.000 Euro an Tamfanas Trainer **David Menuisier** verkauft. Die drei Jahre alte **The Palace Girl** (Areion) ist bei der BBAG-Jährlingsauktion 2023 für 30.000 nach Irland in den Stall von Kevin Coleman gegangen, für den sie nahezu zeitgleich mit dem Erfolg von Tamfana auf dem Curragh ein bemerkenswertes Debüt gab, als sie in einem 14köpfigen Feld als 40:1-Außenseiterin hinter der O'Brien-Stute Giselle (Frankel) - siehe auch unter News - Zweite wurde. Sie ist das vorerst letzte bekannte Fohlen der Mutter, die aktuell tragend von Soldier Hollow ist, eine der wenigen Stuten, die Anfang des Jahres noch von ihm gedeckt wurde. Dieser hatte zuvor an Gr. I-Siegern **Dschingis Secret**, **Ivanhowe**, **Serienholde** und **Pastorius** auf der Bahn, über Hindernisse haben **Arctic Fire** und **Saldier** Gr. I-Rennen gewonnen.

Interessant wird die mütterliche Linie unter der dritten Mutter **Triclaria** (Surumu), denn sie ist Mutter der Beverly D Stakes (Gr. I)-Siegerin **Sea Calisi** (Youmzain), die zudem drei Gr. II-Rennen in Frankreich und den USA gewonnen hat, des zweifachen Gr. III-Siegers **Tareno** (Saddler's Hall) und des Listensiegers und Deckhengstes **Timos** (Sholokhov). www.turf-times.de



Trainer David Menuisier. Foto: Tattersalls

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for TAMFANA (GER)

TAMFANA (GER) (Bay filly 2021)	Sire: SOLDIER HOLLOW (GB) (Bay 2000)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
			High Hawk
		Island Race (GB) (Bay 1995)	Common Grounds
			Lake Isle (IRE)
	Dam: TRES MAGNIFIQUE (FR) (Bay 2013)	Zoffany (IRE) (Bay 2008)	Dansili (GB)
			Tyranny (GB)
		Ticana (GER) (Chesnut 2007)	Sholokhov (IRE)
			Triclaria (GER)

TAMFANA (GER), €20,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - Jeremy Brummitt, (118), won 3 races (8f.) at 2 and 3 years, 2024 and £236,739 including Sun Chariot Stakes, Newmarket, Gr.1 and Atalanta Stakes, Sandown Park, Gr.3 and placed once; also won 1 race (7f.) in France at 2 years, 2023 and £175,015, Prix Miesque, Chantilly, Gr.3, placed twice third in Prix de Diane, Chantilly, Gr.1 and Prix Imprudence, Deauville, Gr.3, (David Menuisier).

1st Dam

TRES MAGNIFIQUE (FR), placed once in France at 2 years and £1,938; dam of 1 winner:

TAMFANA (GER), see above.

The Great Escape (GER) (2019 f. by Amaron (GB)), €16,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - Stall Nannippus, €40,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2024 - David Menuisier, (GER 64), placed once over jumps in France at 4 years, 2023 and £23,124.

The Palace Girl (GER) (2022 f. by Areion (GER)), €30,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2023 - O.Byrne/Grassick/Coleman, placed once at 2 years, 2024 and £3,304.

2nd Dam

TICANA (GER), (GER 69), won 3 races in Germany at 4 years and placed 3 times; Own sister to **TIMOS (GER)**; dam of 1 winner:

TESSA (FR), won 1 race in France at 3 years and placed once; dam of a winner.

GAYA DE LAUNAY (FR), (FR 71), 1 race in France at 3 years, 2023; also 3 races over jumps in France at 3 years, 2023 and £32,300 and placed once.

3rd Dam

TRICLARIA (GER), (GER 80), won 4 races in Germany at 3 years; dam of 11 winners including:

SEA CALISI (FR), (FR 112), won 5 races in France and U.S.A. including Beverly D Stakes, Arlington, Gr.1, Prix de Malleret, Saint-Cloud, Gr.2 and Sheepshead Bay Stakes, Belmont Park, Gr.2 (twice), placed third in Darley Yorkshire Oaks, York, Gr.1, Qatar Prix Vermeille, Longchamp, Gr.1 and Flower Bowl Stakes, Belmont Park, Gr.1.

TARENO (GER), (111), won 4 races in Germany and Italy including Premio Federico Tesio, Milan, Gr.3, Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, Gr.3 and Moët & Chandon Cup, Hamburg, L., placed third in Europachampionat-Frankfurter Sparkasse, Frankfurt, Gr.2.

TIMOS (GER), (114), won 5 races in France including Prix Turenne, Saint-Cloud, L. and Prix de la Porte de Madrid, Saint-Cloud, L., placed second in Grand Prix de Chantilly, Chantilly, Gr.2; sire.

TUONO (GER), (GER 94), won 4 races in Germany and placed once.

TICANA (GER), see above.

SEA CLARIA (FR), (FR 76), won 2 races in France and placed once; also placed twice over hurdles; dam of winners.

MODERN LIGHT (FR), €16,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2022 - Morten Buskop BS, €70,000 Arqana May 2yo Breeze Up 2023 - Blandford BS, 1,000 gns. Tattersalls February Sale 2024 - Vendor, 1 race in France at 3 years, 2024 and placed once.

TOWER OF ENGLAND (GER), (FR 107), won 2 races in France and placed twice.

THE BEAUTY (GER), (GER 66), won 2 races in Germany; dam of winners.

TANTE TILLY (GER), (GER 65), 1 race in Germany at 4 years, 2024 and placed 7 times.

THREE CLIFFS BAY (GER), €58,000 Goffs Landrover NH Sale 2021 - Evan Williams, placed once in a N.H. Flat Race at 5 years, 2023; also 1 race over hurdles at 5 years, 2023 and placed once.

TICINELLA (GER), won 1 race in France and placed once; dam of winners.

THEO DANON (GER), (111), 14 races in France and Germany including Grosser Preis des Audi Zentrums Hannover, Hannover, Gr.3 and GP der Landschaftlichen Derby Trial, Hannover, L., placed second in Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, Gr.3.

WAITARA (FR), (FR 72), 5 races in France at 3 and 4 years, 2024 and placed 5 times.

TILLY (FR), €13,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - Karl-Heinz Schulze, €7,000 yearling BBAG October Sale 2020 - Vendor, (GER 71), 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2023 and placed 4 times.

Longchamp, 05. Oktober
Prix Chaudenay – Gruppe II, 200000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m

ILLINOIS (2021), H., v. Galileo – Danedrop v. Danehill, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Trafalgar Square (Kendargent), 3. Strassia (Kendargent), 4. Columbus, 5. Vigatata, 6. Dollar Index, 7. Ragnar City, 8. Shamarkand

2, 3 1/2, 3/4, 3, 2 1/2, K, W

Zeit: 3:16,80 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)



Illinois eröffnet einen großen Tag für Trainer Aidan O'Brien und Jockey Ryan Moore. www.galoppfoto.de

Nach seinem Sieg in der Queen's Vase (Gr. II) in Royal Ascot war **Illinois** (Galileo) dreimal Zweiter geworden: Im Grand Prix de Paris (Gr. I), in den Great Voltigeur Stakes (Gr. II) und im St. Leger (Gr. I) in Doncaster, in den beiden letzteren Rennen nur knapp von Trainingsgefährten geschlagen. Von denen drohte diesmal keine Gefahr, eher von der französischen Konkurrenz, insbesondere von Trafalgar Square (Kendargent), der den O'Brien-Schützling schon passiert hatte, doch zog dieser noch einmal entscheidend an. Er wird jetzt in die



Trainer Christophe Ferland und Gregor Baum vom Gestüt Brümmerhof. Ihr Columbus wurde im Prix de Chaudenay Vierter. www.galoppfoto.de

Winterpause gehen, könnte Anfang kommenden Jahres ein Kandidat für Dubai sein.

Er stammt aus dem vorletzten Jahrgang von **Galileo** (Sadler's Wells) aus der **Danedrop** (Danehill), ist somit ein Bruder der großen **Danedream** (Lomitas). Nach deren Erfolgen hatte Coolmore Danedrop in Frankreich, wohin sie das **Gestüt Brümmerhof** verkauft hatte, ausfindig gemacht. Für die Iren brachte sie u.a. die Gr. III-Sieger **Venice Beach** (Galileo) und **Broadway** (Galileo). Ihr letztes bekanntes Fohlen, ein jetzt zwei Jahre alter **Churchill**-Hengst, ist bei Tattersalls vergangenes Jahr für 26.000 Euro in den Stall von Charlie Johnston verkauft worden. Aus Danedrops französischer Zeit stammt **Debutante** (Gold Away), die 2022 vom **Gestüt Hof Ittlingen** gekauft wurde. Sie ist Mutter von **Dare To Dream** (Camelot), Siegerin dieses Jahr im Prix Vanteaux (Gr. III), im Prix de Diane (Gr. I) war sie Fünfte.

» www.turf-times.de

Auch das Auktionsrennen für O'Brien



Mount Kilimanjaro ist einer von vier Ballydoyle-Siegern am Samstag. www.galoppfoto.de

Vier Rennen gewann Aidan O'Brien am Samstag in Longchamp, darunter war auch das Arqana Series' Haras de Bouquetot Criterium Automne, das mit immerhin 260.000 Euro dotierte Auktionsrennen für Zweijährige. Hier setzte sich nach 1600 Metern der von Ryan Moore gerittene Favorit Mount Kilimanjaro (Siyouni) durch, der bislang bei zwei Starts einmal Dritter gewesen war. Er soll jetzt aber in Gruppe-Rennen antreten. Der 420.000-Euro-Kauf vom Sommer 2023 ist ein Sohn der in den USA in zwei Gr. III-Rennen platziert gelaufenen Decorating (Galileo), eine Schwester des zweifachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Coil (Point Given) und des Hollywood Derby (Gr. I)-Siegers Chiropractor (Kitten's Joy).

Longchamp, 05. Oktober

Prix du Cadran - Gruppe I, 300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 4000m

KYPRIOS (2018), H., v. Galileo - Polished Gem v. Danehill, Bes.: Moyglare, Magnier, Tabor, Smith, Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Trueshan (Planteur), 3. Coltrane (Mastercraftsman), 4. Miss Cynthia, 5. Double Major 2, H, 9, 10 • Zeit: 4:25,36 • Boden: weich

▶ [Klick zum Video](#)



Achter Gr. I-Sieg für den großartigen Kyprios. www.galoppfoto.de

Kyprios, wer sonst. Zum zweiten Mal nach 2022 gewann der Galileo-Sohn den "Cadran", sein 14. Sieg beim 18. Start, in dieser Saison ist bei sechs Starts noch ungeschlagen, vier Gruppe I-Rennen waren es, die er alle schon zum zweiten Mal gewann, wie etwa den Ascot Gold Cup (Gr. I). Der British Champions Long Distance Cup (Gr. II) übernächsten Samstag in Ascot sieht ihn momentan als klaren Favoriten, wenn er dort antritt. Offensichtlich soll der Sechsjährige, der 2023 verletzungsbedingt nur zweimal antrat, auch im kommenden Jahr im Training bleiben.

Kyprios stammt aus der **Moyglare**-Zucht, ist der letzte Nachkomme der großartigen Mutterstute **Polished Gem** (Danehill), die selbst nur zweijährig ein Rennen gewonnen hat. Auf der Bahn hatte sie u.a. die zweimalige Irish St. Leger (Gr. I)-Siegerin **Search for a Song** (Galileo), den Gr. I-Sieger und Deckhengst **Free Eagle** (High Chaparral), den siebenmaligen Gruppe-Sieger **Custom Cut** (Notnowcato), die Gr. II-Siegerin und Blacktype-Vererberin **Sapphire** (Medicean), den Gr. III-Sieger Valac (Dark Angel) und den über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Falcon Eight (Galileo). Polished Gem ist rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Dress to Thrill (Danehill) aus der Gr. I-Siegerin Trusted Partner (Affirmed).

☞ www.turf-times.de

Longchamp, 05. Oktober

Prix Daniel Wildenstein - Gruppe II, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

RAMADAN (2021), H., v. Le Havre - Raushan v. Dalakhani, Bes.: Nurlan Bizakov, Zü.: Sumbe, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Andromede (Sea the Stars), 3. Alcantor (New Bay), 4. Marhaba Ya Sanafi, 5. Caramelito, 6. Babakool, 7. Make Me King, 8. Cicero's Gift, 9. Mountain Song, 10. Penalty, 11. Gladly Tiger

3/4, 3/4, 1, 1/2, 3 1/2, 2, 1 1/2, 2, kH, W
Zeit: 1:39,52 • Boden: weich

▶ [Klick zum Video](#)



Der dritte Gruppe-Sieg für Ramadan, der seine Karriere in Hong Kong fortsetzen wird. www.galoppfoto.de

Wenige Stunden bevor er für 1,5 Millionen Euro verkauft wurde und zum Salestopper der Vente d'Arc wurde holte sich **Ramadan** (Le Havre) seinen dritten Gruppe-Sieg. Er hatte im April den Prix de Fontainebleau (Gr. III) gewonnen und im August den Prix Daphnis (Gr. III) gegen Ghorgan (Study of Man). Zwischenzeitlich war er auf Gr. I-Ebene mehrfach ohne Chance geblieben. Es war ein von dem Pacemaker **Gladly Tiger** (Zoffany) für seinen durchaus stark gewetteten Stallgefährten **Penalty** (Frankel) sehr schnell vorgetragenes Rennen. Doch war der Wallach extrem früh geschlagen und auch Penalty kam aus eigentlich guter Ausgangsposition nicht recht weiter.

Für den Sieger wird es in Hong Kong weitergehen. Der Sohn des vor zwei Jahren eingegangenen **Le Havre** (Noverre) stammt aus der eigenen Zucht von **Nurlan Bizakov**. Seine Mutter **Raushan** (Dalakhani) hatte als Jährling in Newmarket immerhin 400.000gns. gekostet. Bei nur zwei Starts war sie Siegerin. Ihr Erstling Rasima (Iffraaj) war Listensiegerin in Lingfield und Zweite in den Hoppings Stakes (Gr. III). Sie hat noch eine zweijährige Stute von **Showcasing** und einen Jährlingshengst von **Wootton Bassett**. Ihre Schwester Chinese White (Dalakhani) hat u.a. die Pretty Polly Stakes (Gr. I) und die Blandford Stakes (Gr. II) gewonnen. Es handelt sich um die starke Familie der Top-Deckhengste **Invincible Spirit** (Green Desert) und **Kodiac** (Danehill) sowie zudem von **Mishriff** (Make Believe), der bei Bizakovs Sumbe-Unternehmen aufgestellt ist.

☞ www.turf-times.de

Longchamp, 05. Oktober

Prix de Royallieu – Gruppe I, 30000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

GRATEFUL (2021), St., v. Galileo – Tepin v. Bernstein, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Tepin Syndicate. Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Christophe Soumillon • 2. River of Stars (Galileo), 3. Mistral Star (Frankel), 4. Thunder Roll, 5. Rouge Sellier, 6. Sea Theme, 7. Term of Endearment, 8. One Evening, 9. Ottery, 10. Caius Chorister, 11. Lily Hart, 12. Amneris, 13. Mosaïque, 14. War of Dance, 15. Port Fairy • 3/4, 1/2, H, H, kH, 1 1/4, 1 1/4, 1, 1 3/4, 2 1/2, 2, 5, 20, 20
Zeit: 3:03,43 • Boden: weich

» Klick zum Video

Vom mehrköpfigen Aufgebot von **Aidan O'Brien** in diesem Rennen hatte **Ryan Moore Port Fairy** (Australia) gewählt, doch die wurde meilenweit geschlagen nur Letzte. Der Sieg ging durch die Außenseiterin **Grateful** (Galileo) trotzdem nach Ballydoyle. Zweijährig blieb diese beim einzigen Start unplatziert, gewann Anfang Juni auf dem Curragh, hatte danach auf Listenebene noch keine Chance. Sie wechselte dann auf eine deutlich längere Distanz, holte sich in Fairyhouse die Stanerra Stakes (Gr.

Grateful mit Christophe Soumillon im Sattel. www.galoppfoto.de

III) in Fairyhouse. Bei zwei weiteren Starts auf Gr. II-Ebene in England belegte sie jüngst in Doncaster Rang drei in den Park Hill Stakes (Gr. II).

Die **Galileo**-Tochter war der erste siegreiche Nachkomme aus der **Tepin** (Bernstein), die 13 Rennen gewinnen konnte, darunter die Breeders' Cup Mile (Gr. I), die Woodbine Mile (Gr. I) und vier andere Gr. I-Rennen in den USA, dazu die Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot. Acht Millionen Dollar hatte Coolmore für sie 2017 bei Fasig-Tipton ausgegeben. Der zwei Jahre alte Delacroix (Dubawi) ist inzwischen aber auch erfolgreich sowie Zweiter in den Juvenile Stakes (Gr. II) gewesen. Es war der letzte Nachkomme von Tepin, die bereits eingegangen ist. Ihr Bruder Vyjack (Into Mischief) hat vier Gr.-Rennen in Nordamerika gewonnen, ein weiterer Bruder war Gr. II-platziert. Die Familie hat eine Reihe von Blacktype-Pferden in Übersee gebracht.

Anzumerken ist, dass die von **Dr. Klaus Schulte** in Irland gezogene **River Of Stars** (Sea The Stars), eine **Adlerflug**-Enkelin, vergangenes Jahr in England auf Gr. III-Ebene erfolgreich, als Zweite eine der besten Leistungen ihrer Karriere zeigte.

www.turf-times.de

Longchamp, 05. Oktober

Prix Dollar – Gruppe II, 20000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1950m

JAYAREBE (2021), H., v. Zoffany – Alakhana v. Dalakhani, Bes.: Iraj Parvizi, Zü.: O. Pawle, Tr.: Brian Meehan, Jo.: Sean Levey
2. Almaqam (Lope de Vega), 3. Birr Castle (Cloth of Stars), 4. Calif, 5. Anmaat, 6. First Look, 7. My Prospero • K, 4, K, 3/4, 1/2, 1 1/2
Zeit: 2:04,63 • Boden: weich

» Klick zum Video



Jayarebe kämpft sich unter Sean Levey zum Sieg. www.galoppfoto.de

Im Juni hatte **Jayarebe** (Zoffany) mit den Hampton Court Stakes (Gr. III) während Royal Ascot erstmals ein Gruppe-Rennen gewinnen können. Im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) in Deauville scheiterte er anschließend nur an dem späteren Gr. I-Sieger **Economics** (Night Of Thunder). In Longchamp musste er sich schon strecken, um den Außenseiter Almaqam (Lope de Vega) auf Rang zwei zu verweisen. **Calif** (Areion), erstmals nach seinem Sieg im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gegen **Fantastic Moon** (Sea The Moon) wieder am Start, sah lange Chancenreich aus und musste erst spät abreißen lassen. Es dürfte für ihn jetzt in den Mittleren Osten gehen.

Für Jayarebe kommt der Breeders' Cup Turf (Gr. I) in Betracht. Sein Trainer sieht den **Zoffany**-Hengst langfristig ohnehin auf längeren Distanzen gut aufgehoben. Er ist ein Sohn der in Frankreich im Prix Joubert (LR) erfolgreichen **Alakhana** (Dalakhani), deren Mutter **Dubai** (Galileo) von Dr. Klaus Schulte in Irland gezogen wurde. Die Dritte aus dem Henkel-Trial (LR) ist eine Schwester der Gr.-Sieger **Denaro** (Dashing Blade) und **Davidoff** (Montjeu). Der in Frankreich gezogene und dort

bei Arqana für 180.000 Euro gekaufte Jayarebe ist Bruder von Malakhana (Manduro), Gr. III-platziert über Hürden in Cheltenham, bisher in sechs Rennen über Sprünge erfolgreich. Alakhana hat einen zwei Jahre alten Sohn von **Persian King** und einen Jährlingshengst von **Victor Ludorum**.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 06. Oktober

Prix Marcel Boussac - Criterium des Pouliches - Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

VERTICAL BLUE (2022), St., v. Mehmas - Krunch v. Sea the Stars, Bes.: Gemini Stud & Argella Racing, Zü.: Haras du Mont dit Mont, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Alexis Pouchin

2. Zarigana (Siyouni), 3. Exactly (Frankel), 4. Simmering, 5. Bedtime Story, 6. Lhakpa, 7. La Guapisima, 8. Inhebhaa, 9. La Ferretcapienne

N, 1/2, 3, 3/4, 4, 1, 9, 1/2

Zeit: 1:38,60 • Boden: weich

▶ [Klick zum Video](#)



Drei Pferde fast auf einer Linie, Vertical Blue (Mitte) ist die Siegerin. www.galoppfoto.de

Eigentlich war alles angerichtet für einen Sieg von **Zarigana** (Siyouni), auf der **Mickael Barzalona** schon fast offiziell als Stalljockey für die Pferde des **Aga Khan** tätig war. Doch am Ende war es eine andere **Graffard**-Stute, die der Favoritin die Show stahl. Mit **Vertical Blue** (Mehmas) setzte sich mit knappem Vorsprung eine große Außenseiterin durch, die erstmals überhaupt in einem Gruppe-Rennen lief. Sie hatte bei ihrem dritten Start in Clairefontaine ihre Maidenschaft abgelegt, war dann Zweite in einem Listenrennen in Lyon-Parilly gewesen.

50.000 Euro hatte sie als Jährling bei Arqana gekostet. Die **Mehmas**-Tochter ist der einzige bekannte Nachkomme ihrer Mutter **Krunch** (Sea The Stars), die zwei Rennen gewonnen hat. Sie ist Schwester einer Siegerin aus der Spinacre (Verglas), Listensiegerin auf dem Curragh, Dritte im Prix Imprudence (Gr. III). Diese ist Schwester von **San Sicharia** (Daggers Drawn), die ihre Karriere

einst erfolgreich bei **Andreas Wöhler** begonnen hat, später noch Gr. III-Siegerin in Lingfield war.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 06. Oktober

Prix Jean Luc Lagardère - Grand Criterium - Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

CAMILLE PISSARRO (2022), H., v. Wootton Bassett - Entreat v. Pivotal, Bes: Tabor, Smith, Magnier, Brant, Zü.: Cn Farm, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Christophe Soumillon

2. Rashabar (Holy Roman Emperor), 3. Misunderstood (Hello Youmzain), 4. Field of Gold, 5. Henri Matisse, 6. Heybetli, 7. Houquetot, 8. Tiego the First, 9. Co-wardofthecounty • H, 1 3/4, kH, 1/2, 3/4, 1/2, 5 1/2, 5 1/2 • Zeit: 1:20,58 • Boden: weich

▶ [Klick zum Video](#)

14 Jahre nach seinem Vater war **Camille Pissarro** im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) vorne und wenn er irgendwann einmal nur eine halbwegs ähnliche Deckhengst-Karriere einschlägt wie dieser, wird man in Coolmore sicher zufrieden sein. Es war der bereits siebte Start des **Wootton Bassett**-Hengstes, der im April in Navan erfolgreich war. Danach gab es einige Platzierungen, so war er jeweils Zweiter in den Marble Hill Stakes (Gr. III) und den Anglesey Stakes (Gr. III), zwischenzeitlich bot er aber auch nicht so aufregende Leistungen. Für **Christophe Soumillon** war es der zweite Sieg für die Coolmore-Connection an diesem Wochenende, zweimal saß **Ryan Moore** auf dem falschen Pferd. Ob der Sieger dieses Jahr noch einmal läuft, ist noch nicht klar, Nennungen hat er genug, wäre auch für den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) qualifiziert. Langfristig wird er als Guineas-Pferd angesehen.

Immerhin 1,25 Millionen gns. hat er als Jährling bei Tattersalls gekostet. Er ist ein Bruder von **Golden Horde** (Lethal Force), der den Commonwealth Cup (Gr. I) und die Richmond Stakes



Camille Pissarro kommt mit einer starken Speedleistung noch sicher hin. www.galoppfoto.de

(Gr. II) gewonnen hat, mehrfach Gr. I-platziert war und als Deckhengst bei Sumbe in Frankreich steht. Weitere Geschwister sind die Listensieger Exhort (Dutch Art) und Line of Departure (Mehmas). Die Mutter **Entreat** (Pivotal), die noch eine Jährlingsstute von **Dark Angel** hat, ist Schwester des mehrfachen Gr. -Siegere **Producer** (Dutch Art) aus einer Schwester der Championstute Serena's Song (Rahy), die in den USA elf Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

Longchamp, 06. Oktober

Prix de l'Abbaye de Longchamp - Gruppe I, 350000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

MAKAROVA (2019), St., v. Acclamation - Vesnina v. Sea the Stars, Bes. u. Zü.: Brightwalton Bloodstock, Tr.: Ed Walker, Jo.: Tom Marquand

2. Bradsell (Tasleet), 3. Believing (Mehmas), 4. Desperate Hero, 5. No Half Measures, 6. Kerdos, 7. Washington Heights, 8. Rogue Lightning, 9. Starlust, 10. Aesop's Fables, 11. Grand Grey, 12. Englemere, 13. La Bellota, 14. Mgheera, 15. Moss Tucker, 16. Batwan
1 1/4, K, 1 1/4, kK, 1 1/2, H, 1/2, 1 1/2, 1 1/2, kK, 3/4, 1/2, 2, 1 1/4, 1 • Zeit: 0:56,33 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)



Makarova übersteht eine Überprüfung der Rennleitung und bleibt im "Abbaye" vor Bradsell. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Erster Gruppe I-Sieg der soliden Fliegerin **Makarova** (Acclamation), die vergangenes Jahr auf Listenebene in Ayr erfolgreich war, zwei zweite Plätze in Gruppe-Rennen aufweisen kann, in den Sprint Stakes (Gr. III) in Sandown und im Prix de Saint-Georges (Gr. III). In diesem Jahr machte sie einen weiteren Sprung, gewann in Sandown

die Coral Charge (Gr. III) und war dann zweimal hinter **Bradsell** (Tasleet), der als logischer Favorit angetreten war, sich aber mit Platz zwei zufrieden geben musste. Für die Siegerin könnte es der letzte Start ihrer Karriere gewesen sein.

Die **Acclamation**-Tochter ist Schwester der Prix Eclipse (Gr. III)-Zweiten Nina Bailarina (Lope de Vega). Die Mutter **Vesnina** (Sea The Stars) hat gewonnen, ihre zwei Jahre alte Tochter Zharova (Kingman) war ein 140.000gns.-Kauf des Moyglare Studs, sie steht bei Paddy Twomey. Danach kamen eine Jährlingsstute von **Cracksman** und ein Stutfohlen von **Night of Thunder**. Sie ist Schwester der Gr. III-Siegerin **Potapova** (Invincible Spirit), die dritte Mutter ist **Russian Rhythm** (Kingmambo), die vier Gr. I-Rennen gewonnen hat, darunter die 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket.

www.turf-times.de

Zwischenfall im "Arc"

Einen tragischen Zwischenfall gab es im Schlussbogen, als der von William Buick gerittene **Haya Zark** (Zarak) angehalten und aufgegeben werden musste. Die Veterinäre stellten innere Blutungen fest. Der Fünfjährige, der im Frühjahr u.a. den Prix Ganay (Gr. I) gewann, hatte bereits einen festen Deckhengstplatz im Haras de la Haie Neuve für das kommende Jahr. Seine Züchterin und Besitzerin Odette Fau veröffentlichte ein sehr emotionales Statement, der französische Dachverband gab eine ausführliche Stellungnahme ab.

France-Galop zu Fantastic Moon

"Auf X wurde im Vorfeld des Rennens verkündet, dass Fantastic Moon Nichtstarter sei", erläuterte Henri Pouret von France Galop, "allerdings muss der Trainer oder die Trainerin ein Formular ausfüllen, in dem das Pferd zum Nichtstarter erklärt wird. Das ist trotz der Aussage im Internet offiziell nicht geschehen, deshalb konnte Fantastic Moon laufen. Der zu zahlende Betrag für einen späten Nichtstarter beträgt ein Prozent des Preisgeldes, in diesem Rennen wären es 55.000 Euro gewesen. Nachdem wir das gegenüber Besitzer und Trainer von Fantastic Moon kommuniziert haben, wurde entschieden, dass das Pferd startet."



Eine Nachnennung, die sich gelohnt hat: *Bluestocking* gewinnt mit *Rossa Ryan* den *Qatar Prix de l'Arc de Triomphe* vor *Aventure* und *Los Angeles*. ©galoppfoto - Frank Sorge

Longchamp, 06. Oktober

Prix de l'Arc de Triomphe - Gruppe I, 500000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

BLUESTOCKING (2020), St., v. *Camelot* - *Emulous* v. *Dansili*, Bes. u. Zü.: *Juddmonte*, Tr.: *Ralph Beckett*, Jo.: *Rossa Ryan*

2. *Aventure* (*Sea the Stars*), 3. *Los Angeles* (*Camelot*), 4. *Sosie*, 5. *Sevenna's Knight*, 6. *Zarakem*, 7. *Survie*, 8. *Delius*, 9. *Fantastic Moon*, 10. *Sunway*, 11. *Al Riffa*, 12. *Shin Emperor*, 13. *Look de Vega*, 14. *Mqse de Sevigné*, 15. *Continuous*, agh. *Haya Zark* • 1 1/4, 1 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 3/4, 3/4, 1/2, 3/4, 3/4, 3/4, 1, 6, 2 1/2, K
Zeit: 2:31,58 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)

Nach dem Tod von **Khalid Abdullah** im Januar 2021 schien die Zukunft von **Juddmonte** einige Zeit unklar. Es gab keinen direkten Nachfolger des charismatischen Prinzen, der in Jahrzehnten eine der besten Vollblutzuchten der Welt aufgebaut hatte, mit Mutterlinien, die über Generationen große und größte Erfolge erzielten. Es war sogar schon von der kompletten Auflösung des Bestandes die Rede. Doch die Familie blieb dabei. Das **Juddmonte**-Imperium wurde keineswegs verkleinert, nein, es werden sogar aktuell auf den Auktionen mehr Pferde gekauft als in früheren Zeiten - und natürlich auch welche verkauft, wie schon in der Vergangenheit. **Simon Mockridge**, der General Manager in Europa, sagte in der ver-

gangenen Woche bei Goffs in Irland: "Wir brauchen noch Hengste." Und kaufte Jährlinge. **Prince Said Bin Khalid Bin Abdullah**, der Sohn des Gestütsgründers, ist inzwischen der Mann, der die Fäden in der Hand hält, auch wenn er offensichtlich nicht die Präsenz seines Vaters an den Tag legt und möglicherweise auch in der Expertise etwas zurückhaltender ist.

In Paris war zumindest er es, der die Honneurs nach dem Sieg von **Bluestocking** (*Camelot*) im *Prix de l'Arc de Triomphe* (Gr. I) entgegen nahm. Es war der siebte Sieg von **Juddmonte** in diesem Rennen, Rekord - **Marcel Boussac** hat den "Arc" sechsmal gewonnen, die **Aga Khan-Familie** allerdings auch sieben Mal. Das zeigt schon die Größe des Unternehmens **Juddmonte**. **Rainbow Quest** (1985), **Dancing Brave** (1986), **Rail Link** (2006), **Workforce** (2010) sowie **Enable** (2017/2018) waren bislang erfolgreich.

In welche Richtung es mit **Bluestocking** gehen wird? Schwer zu sagen. In den nächsten Tagen soll die Zukunft der Vierjährigen genauer umrissen werden. Geht es nach dem Trainer **Ralph Beckett**, logisch, so läuft sie dieses Jahr nicht mehr und bleibt im Training. 146 Pferde trainiert er in der Grafschaft Hampshire, seit geraumer Zeit gehört er zu den ersten Adressen im Lande. Und **Rossa Ryan**, 24, gebürtig im irischen Tuam, ist der Mann, der aktuell seine meisten Pferde reitet. Gelernt hat er bei **Richard Hannon**, war kurzzei-



Bluestocking fliegt mit Rossa Ryan zum Sieg im Qatar Prix de l Arc de Triomphe. ©galoppfoto – Frank Sorge

tig Stalljockey für den investitionsfreudigen Fußball-Agenten Kia Joroobcham. Ryan ist der fleißigste Jockey Großbritanniens, schon am Montag war er wieder im Einsatz, am Dienstag absolvierte er in Leicester den 1000. Ritt der Saison auf der Insel, 171 Rennen hat er gewonnen. Champion wird er jedoch nicht, weil die inzwischen auch von Frankreich übernommene Wertung nur einen bestimmten Zeitraum umfasst, vom Tag der 2000 Guineas (Gr. I) an bis zum British Champions Day übernächsten Samstag in Ascot. Und da wird Oisín Murphy gekürt.

Ryan ist einer von vier Jockeys, die Bluestocking bisher geritten haben. Zweijährig gewann sie beim Debüt unter Rob Hornby in Salisbury, lief dreijährig sechsmal, ohne allerdings einmal Erste zu werden. Immerhin belegte sie zweite Plätze in den Irish Oaks (Gr. I) und den British Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I) und war auch sonst stets im Vordertreffen.

Über Winter hat sie aber nochmals einen Sprung gemacht, sie hat die Middleton Stakes (Gr. III) in York und die Pretty Polly Stakes (Gr. I) auf dem



Die neue Juddmonte-Generation: Die Arc-Siegerin Bluestocking mit seinem Besitzer Prince Said bin Khalid bin Abdulah (Mitte). ©galoppfoto – Frank Sorge

Curragh gewonnen. In den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) scheiterte sie nur an **Goliath** (Adlerflug), in dem von **City of Troy** (Justify) gewonnenen Juddmonte International (Gr. I) wurde sie Vierte. Dann kam der Sieg im Prix Vermeille (Gr. I), wonach die im Nachhinein kluge Entscheidung fiel, sie für Paris für immerhin 120.000 Euro nachzuziehen.



Jockey Rossa Ryan mit der Siegestrophäe für den Erfolg im Qatar Prix de l Arc de Triomphe 2024 mit Bluestocking. ©galoppfoto – Frank Sorge

Sie ist der bisher deutlich beste Nachkomme aus der **Emulous** (Dansili), erfolgreich in den Matron Stakes (Gr. I) sowie in vier Gr. III-Rennen, in der Zucht bisher noch keine Offenbarung, auch wenn sie drei andere Sieger auf der Bahn hatte. Ein zwei Jahre alter Wallach stammt von **Frankel** ab, eine Jährlingsstute von **Kingman** und ein Stutfohlen erneut von Frankel. Emulous ist Schwester des Gr. III-Siegers **First Sitting** (Dansili) und der Listensiegerin **Daring Diva** (Dansili), die wiederum über ihre Tochter, die Gr. II-Siegerin **Brooch** (Empire Maker) zweite Mutter des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers Mandaloun (Into Mischief) ist. Eine wei-



Nach dem Prix de l'Arc de Triomphe, den sie als Neunte beendeten: Fantastic Moon und René Piechulek "coming home". ©galoppfoto - Frank Sorge

tere Schwester ist Mutter von **Alounak** (Camelot), der in den Farben von Darius Racing den Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III) gewonnen hat.

Für den Vater **Camelot** (Montjeu), für den in Coolmore in diesem Jahr 50.000 Euro an Decktaxe verlangt wurden, ist Bluestocking eine von zwölf Gr. I-Siegern, mit **Los Angeles** stellte er auch den Drittplatzierten dieses Rennens.

Den Stellenwert des diesjährigen Prix de l'Arc de Triomphe mögen die Handicapper einordnen. Der französische Ausgleicher hat ihr ein Rating von 122 gegeben, womit sie minimal unter den ande-

ren drei Siegerinnen der letzten zehn Jahre liegt, denn **Alpinista**, Enable und **Found** wurden mit jeweils 123 eingestuft. Natürlich fehlten einige Protagonisten der bisherigen Saison, die Coolmore-Cracks **Auguste Rodin** und **City of Troy** sowie natürlich die Wallache **Goliath** und **Calandagan**. Gut möglich, dass France Galop Anfang kommenden Jahres beschließen wird, das Rennen auch für Wallache zu öffnen. Wer dann aber wirklich in zwölf Monaten in Longchamp antreten wird, weiß natürlich niemand. www.turf-times.de



Jockey René Piechulek steht inmitten seiner Konterfeis vor dem Start im Prix de l'Arc de Triomphe mit Fantastic Moon. ©galoppfoto - Frank Sorge

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides
IPEDIGREE for BLUESTOCKING (GB)

BLUESTOCKING (GB) (Bay filly 2020)	Sire: CAMELOT (GB) (Bay 2009)	Montjeu (IRE) (Bay 1996)	Sadler's Wells (USA)
			Floripedes (FR)
		Tarfah (USA) (Bay 2001)	Kingmambo (USA)
			Fickle (GB)
	Dam: EMULOUS (GB) (Bay/Brown 2007)	Dansili (GB) (Bay 1996)	Danehill (USA)
			Hasili (IRE)
		Aspiring Diva (USA) (Bay 1998)	Distant View (USA)
			Queen of Song (USA)

BLUESTOCKING (GB), (IRE 118), won 3 races (8f.-10f.) at 2 and 4 years, 2024 and £858,176 including Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1** and Middleton Stakes, York, **Gr.2**, placed 6 times second in Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, British Champions Fillies/Mares Stakes, Ascot, **Gr.1**, Fillies' Trial Stakes, Newbury, L. and Stand Cup, Chester, L. and third in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**; also won 2 races (12f.) in France at 4 years, 2024 and £2,782,470, Prix de l'Arc de Triomphe, ParisLongchamp, **Gr.1** and Prix Vermeille, ParisLongchamp, **Gr.1**, (Ralph Beckett).

1st Dam

EMULOUS (GB), (IRE 116), won 7 races (7f.-8f.) from 2 to 5 years and £330,516 including Coolmore Fusaichi Pegasus Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, Irish Stall. Farms EBF Brownstown Stakes, Fairyhouse, **Gr.3**, Coolmore Stud Concorde Stakes, Tipperary, **Gr.3**, TRI Equestrian Ridgewood Pearl Stakes, Curragh, **Gr.3** (twice) and Irish Stallion Farms EBF Garnet Stakes, Naas, **L.**, placed 4 times including second in Kilbooy Estate Stakes, Curragh, **L.** and third in Coolmore Fusaichi Pegasus Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1** and Desmond Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, (D. K. Weld); Own sister to **FIRST SITTING (GB)** and **DARING DIVA (GB)**; dam of **4 winners**:

BLUESTOCKING (GB), see above.

QIRAT (GB) (2021 g. by Showcasing (GB)), (98), **won 3 races (7f.)** at 2 and 3 years, 2024 and £145,918 and placed 3 times (Ralph Beckett), from only 8 starts.

DESIROUS (GB) (2016 f. by Kingman (GB)), **220,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2020 - Faisal Bin Mishref al Qahtani, (88), won 2 races (7f.-8f.)** at 2 and 3 years and £21,556 and placed 4 times (Ralph Beckett); dam of State of Desire (GB), **400,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2022 - Godolphin, (78)**, placed twice at 2 years, 2023 and £4,777 (Charlie Appleby).

POMELO (GB) (2018 f. by Dubawi (IRE)), (89), **won 2 races (7f.-9f.)** at 2 years and £9,899 (Ralph Beckett); dam of.

Dissident (GB) (2022 g. by Frankel (GB)), ran once on the flat at 2 years, 2024 (Ralph Beckett).

War And Peace (GB) (2015 f. by Frankel (GB)), **190,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2023 - Henry Lascelles**, unraced; dam of 4 winners.

Firebird (GB) (2021 f. by Lope de Vega (IRE)), **260,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2023 - Stroud Coleman BS, (IRE 100)**, 2 races (6f.) at 3 years, 2024 and £34,082, placed twice including second in Ballyogan Stakes, Naas, **Gr.3**, (P. Twomey), from only 5 starts.

TOLSTOY (IRE), **70,000 gns. Tattersalls July Sale 2022 - Stuart Williams, 15,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2023 - Vendor, (96)**, 8 races (6f.-8f.) from 2 to 5 years, 2024 and £122,194 and placed 5 times (Brian Ellison).

CATHEDRAL (GB), **110,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2023 - Powerstown Stud, €800,000 Arqana May 2yo Breeze Up 2024 - Robson Aguiar**, 1 race (6f.) at 2 years, 2024 and £3,402 (Ralph Beckett), her only start.

She also has a yearling filly by Kingman (GB) and a filly foal by Frankel (GB).

2nd Dam

Aspiring Diva (USA), (FR 94), won 2 races in France at 2 and 3 years and £33,807, placed 8 times including third in Prix Herod, Maisons-Laffitte, **L.**, (Mme C. Head-Maarek); dam of **5 winners**:

EMULOUS (GB), see above.

FIRST SITTING (GB) (2011 g. by Dansili (GB)), (IRE 114), **won 7 races at home and in France from 4 to 7 years and £177,231** including Prix Gontaut-Biron-Hong Kong Jockey Club, Deauville, **Gr.3** and Matchbook Festival Stakes, Goodwood, **L.** (twice), placed second in Prix Gontaut-Biron-Hong Kong Jockey Club, Deauville, **Gr.3**, (Chris Wall).

DARING DIVA (GB) (2003 f. by Dansili (GB)), **\$55,000 mare KEE NOV BRDG 2020 - Kelly Equine, (FR 107), won 2 races in France at 2 years and £32,482** including Criterium de Vitesse, Chantilly, **L.**; dam of winners.

BROOCH (USA), (IRE 110), 4 races at 3 and 4 years and £145,926 including Lanwades Stud Ridgewood Pearl Stakes, Curragh, **Gr.2**, D. C. Lavarack & Lanwades Stud Stakes, Gowran Park, **Gr.3** and Vincent O'Brien Ruby Stakes, Killarney, **L.**, placed second in Kilbooy Estate Stakes, Curragh, **Gr.2**, (D. K. Weld); dam of **MANDALOUN (USA), (121)**, 7 races in U.S.A. and £2,455,721 including Haskell Stakes, Monmouth Park, **Gr.1**, Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1**, Risen Star Stakes, Fair Grounds, **Gr.2** and Louisiana Stakes, Fair Grounds, **Gr.3**.

CAPONATA (USA), 110,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2020 - Frederik Tylicki, (IRE 110), 3 races at 3 and 4 years and £104,285 including ISF Victor McCalmont EBF Stakes, Gowran Park, **L.** and Irish Stallion Farms EBF Naas Oaks Trial, Naas, **L.**, placed second in Irresistible Jewel Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2** and third in Kilbooy Estate Stakes, Curragh, **Gr.2**, (D. K. Weld); dam of **Merrily (USA), \$325,000 yearling KEE SEP YRLG 2023 - Avenue BS, (IRE 96)**, 1 race at 2 years, 2024, placed third in Prestige Stakes, Goodwood, **Gr.3**, (Aidan O'Brien).

Raymonda (USA), (IRE 104), 2 races at 2 and 3 years and £37,367, placed second in Ard Glen Construction Amethyst Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and third in Irish Stall. Farms EBF Brownstown Stakes, Fairyhouse, **Gr.3**, (D. K. Weld).

VENTURE FORTH (USA), 6 races in U.S.A. from 6 to 8 years and £101,615 and placed 11 times.

RECKLESS SPIRIT (USA), 4 races in U.S.A. from 2 to 5 years and £135,297 and placed 9 times.

D'ORO DIVA (USA), 175,000 gns. Tattersalls December Mares Sale 2019 - Avenue BS, \$400,000 mare KEE NOV BRDG 2020 - Meridian International, (FR 84), 2 races in France at 2 years and placed twice.

Solo Solataire (IRE), €190,000 yearling Goffs Orby Yearling Sale 2022 - Niall Brennan, (60), placed once at 3 years, 2024 (Michael Appleby).

STRIKING SPIRIT (GB), (100), won 3 races at 2 and 4 years and £60,367 and placed 8 times; also **won 4 races in U.S.A.** at 7 years and £29,987 and placed 3 times (Tim Easterby).

LUCIO BELLO (GB), won 1 race in Greece at 2 years.

Awe Struck (GB), unraced; dam of winners.

ALOUNAK (FR), (FR 114), 5 races at home and in Germany to 6 years and £461,316 including Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3**, G.P.von Engel & Volkers Junioren-Preis, Dusseldorf, **L.** and P. W. Kalkmann Graffenberger Derby Trial, Dusseldorf, **L.**, placed second in Pattison Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, (Andrew Balding).

Avestan (IRE), €7,000 BBAG October Sale 2019 - C Richner, (GER 59), 1 race over jumps in Poland at 4 years, placed second in Premio Steeplechase di Treviso, Treviso, **L.** and third in Premio Staffe d'Oro Chase, Milan, **Gr.3**.

WONDER OF YOU (IRE), (FR 71), 1 race in France at 3 years, 2023 and placed 4 times.

FRANKEL BEK (GB), €320,000 yearling Arqana Deauville August Yearling Sale 2022 - Richard Knight BS, €13,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2023 - Sarl Cheval Import, 1 race in Morocco at 3 years, 2024 and placed once.

Divisimo (GB), €70,000 mare Goffs November Breeding Stock Sale 2023 - Bunda BS, unraced; dam of a winner.

ALFAADHEL (IRE), 360,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2019 - Shadwell Estate Company, (98), 2 races at 3 years and £28,605 and placed twice (Roger Varian), from only 6 starts.

3rd Dam

QUEEN OF SONG (USA), won 14 races in U.S.A. from 2 to 5 years including Shuvee Handicap, Belmont Park, **Gr.2**, Sixty Sails Handicap, Sportsmans Park, **Gr.3**, Marica Handicap, Hawthorne, Sixty Sails Handicap, Sportsmans Park and Kentuckiana Stakes, Ellis Park, placed 26 times including second in Falls City Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Suwannee River Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3**, Blue Delight Handicap, Churchill Downs, Las Cienegas Handicap, Santa Anita, Yo Tambien Handicap, Hawthorne and Farmington Handicap, Churchill Downs third in Apple Blossom Handicap, Oaklawn Park, **Gr.1**, Falls City Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Durazna Stakes, Hawthorne, Stroh's Handicap, Ellis Park, Audubon Stakes, Churchill Downs, Virginia Handicap, Calder and Shawnee Stakes, Calder and fourth in Santa Maria Handicap, Santa Anita, **Gr.2**; Own sister to **CORMORANT (USA)**; dam of **8 winners**

ZAHL DER WOCHE**28...**

Millionen Euro wurden umgerechnet in Japan im Prix de l'Arc de Triomphe gewettet, ausschließlich auf Sieg, denn dies war die einzige Wettart, die dort angeboten wurde. Allerdings liegt das deutlich unter den 46 Millionen Euro Siegumsatz aus dem Jahr 2022, wobei damals vier Starter aus Japan am Start waren. Der "Arc" wurde direkt auf die Rennbahn nach Tokio übertragen.

Die Zuschauerzahl am Sonntag in Longchamp lag bei 22.500, etwas unter dem Vorjahreswert, was insbesondere dem Wetter geschuldet war.

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...**Bluestocking**

Blaustrumpf (von engl. bluestocking) bezeichnete im 18. und 19. Jahrhundert eine gebildete, **intellektuelle Frau**, die zugunsten der geistigen Betätigung die vermeintlich typisch weiblichen Eigenschaften vernachlässigte. Die **pejorative**, spöttische Bedeutung für Frauen, die nach **Emanzipation** strebten, kam erst im späten 19. Jahrhundert auf. Der Begriff geht auf die britische **Blaustrumpfgesellschaft** zurück, galt zunächst für beide Geschlechter und hatte keine abwertende Bedeutung.

Longchamp, 06. Oktober

Prix de l'Opéra - Gruppe I, 2000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

FRIENDLY SOUL (2021), St., v. Kingman . In Clover v. Inchinor, Bes. u. Zü.: George Strawbridge, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Kieran Shoemark

2. Running Lion (Roaring Lion), 3. Sparkling Plenty (Kingman), 4. Fallen Angel, 5. Start of Day, 6. American Sonja, 7. Almara, 8. Elusive Princess. 9. Hanalia, 10. Content, 11. Ylang Ylang • 3/4, 3/4, kH, 1 3/4, 3/4, 3/4, kK, K, 1, 7 • Zeit: 2:07,65 • Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Mit zwei Siegen in Folge war **Friendly Soul** (Kingman) in ihre Karriere gestartet, darunter waren die Pretty Polly Stakes (LR) in Newmarket. Einen Rückschlag gab es in den Musidora Stakes (Gr. III) in York, da wurde sie nur Letzte, eine Form, die sie mit einem Sieg in den Valiant Stakes (Gr. III) in Ascot schnell wieder richtig stellte. Da ging es über die Meile, doch sie legte im Prix Alec Head (Gr. II) in Deauville über 2000 Meter gleich nach und schaffte jetzt im Prix de l'Opéra (Gr. I) den bisher größten Treffer ihrer Karriere. Für Jockey **Kieran Shoemark**, oft gescholten und von manchem Pferd heruntergesetzt, war es der erste Gr. I-Sieg für **John und Thady Gosden**, an deren Stall er zu Saisonbeginn in eine exponierte Position gekommen ist.



Friendly Soulmacht es ihrer Schwester nach und gewinnt den Prix de l'Opéra. www.galoppfoto.de

Gezogen ist Friendly Soul hervorragend, denn ihre Mutter **In Clover** (Inchinor) hat für George Strawbridge den Prix de Flore (Gr. III) gewonnen, sie hat jetzt sieben Blacktype-Sieger gebracht. Darunter sind der Prix du Cadran (Gr. I)-Siegerin **Call The Wind** (Frankel), die Prix Rothschild (Gr. I)-Siegerin **With You** (Dansili) und die Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin **We Are** (Dansili), die dieses Rennen exakt zehn Jahre vor ihrer Schwester gewonnen hat. Die Listensiegerin **Incahoots** (Oasis Dream) hat die Prix de la Foret (Gr. I)-Siegerin **Kelina** (Frankel) auf der Bahn, wie das Papier noch zahlreiche weitere Blacktype-Pferde enthält. In Clover, inzwischen auch schon 22 Jahre alt, hat dieses Frühjahr einen rechten Bruder von Friendly Soul gebracht.

Der Sieg in Longchamp bedeutet für Friendly Soul eine automatische Startberechtigung für den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), wobei es dort über 2200 Meter geht, eigentlich schon das Limit für sie. www.turf-times.de

Longchamp, 06. Oktober**Prix de la Fôret - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m**

RAMATUELLE (2021), St., v. Justify - Raven's Lady v. Raven's Pass, Bes.: Infinity 9 Horses, C. W. Kwok, Zü.; Yeguada Centurion, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Kinross (Kingman), 3. Beauvatier (Lope de Vega), 4. Exxtra, 5. Poet Master, 6. Zerostress, 7. Matilda Picotte. 8. River Tiber, 9. Big Rock, 10. Tribalist, 11. Gregarina, 12. Ocean Jewel, 13. King Gold, 14. Breege, 15. Tiber Flow, 16. Ribaltagaia

3, 3/4, kH, H, 1/2, 3/4, K, 3/4, K, 2, K, 3/4, 3/4, 1/2, 7
Zeit: 1:20,02 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)



Die Sieger im "Foret": Ramatuelle und Aurelien Lemaitre. ©galoppfoto.de

Nach ihrer großartigen Zweijährigen-Saison, in der **Ramatuelle** (Justify) den Prix Robert Papin (Gr. II) und den Prix du Bois (Gr. III) gewonnen hatte, im Prix Morny (Gr. I) Zweite war, blieb sie in dieser Saison bis zum Sonntag sieglos. Immerhin war sie in den 1000 Guineas (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I) jeweils Dritte, legte aber nach Royal Ascot eine Pause ein, aus der sie sich jetzt erfolgreich zurück meldete. Sie soll auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben, geplant ist jedoch noch ein Trip zum Breeders' Cup.

Ramatuelle ist der Erstling der in Deutschland bestens bekannten **Raven's Lady** (Raven's Pass), die 2018 für **Marco Botti** unter **Gerald Mosse** in Iffezheim die Goldene Peitsche (Gr. II) gewonnen hat. Sie war auch Siegerin in den Summer Stakes (Gr. III) in York und mehrfach listenplatziert. Ende 2019 war sie in Keeneland im Ring, wurde für 300.000 Dollar an Yeguada Centurion verkauft. Sie ist gleich dort geblieben, wurde von dem Triple Crown-Sieger **Justify** (Scat Daddy) gedeckt. Auch im Jahr darauf war sie noch in den USA, sie hat einen zwei Jahre alten Hengst von **Uncle Mo** und jetzt einen Jährlingshengst von **Lope de Vega**. Die zweite Mutter **Pivotal Lady**



Großer Auftritt auch für Stall Roms Zerostress (blauer Dress, rote Kappe, hier noch an 4. Position) aus dem Düsseldorfer Rennstall von Sascha Smrczek, der mit Theo Bachelot am Ende auf einem sehr respektablen 6. Platz landet. ©galoppfoto - Frank Sorge

(Pivotal), die nicht gelaufen ist, ist Schwester des Prix d'Ispahan (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Best of the Bests** (Machiavellian) aus der Gr. II-Siegerin Sueboog (Darshaan).

» www.turf-times.de

Mailand, 06. Oktober**Premio Verziere Memorial Aldo Cirla - Gruppe III, 100100 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m**

SIOUX LIFE (2021), St., v. Sioux Nation - Ninepins v. Rip van Winkle, Bes.: La Tesa, Zü.: Allevamento Le Gi, Tr.: Endo Botti, Jo.: Dario Di Tocco

2. Sun Never Sets (Karakontie), 3. Tomiko (Footstepsinthesands), 4. Koffi Kick, 5. Taany, 6. Magical Hope, 7. Sopran Berscia, 8. Francis Gold, 9. Quetame, 10. Sacaya, 11. Hope and Believe, 12. Ashana, 13. Nikkei
3/4, 2 1/4, 3/4, N, H, 4 3/4, 1, 2 1/4, K, 1 1/4, 1 3/4, 2 1/2 • Zeit: 2:05,00 • Boden: schwer

Zahlreiche deutsche Stuten am Start, doch konnte sich keine unter den ersten drei platzieren, **Koffi Kick** (Zarak) war als Vierte noch am weitesten vorne. Die Siegerin **Sioux Life** (Sioux Nation) hatte immerhin schon drei Listenrennen gewonnen, war aber erstmals seit April am Start, damals war sie als Favoritin im Premio Regina Elena (Gr. III), den 1000 Guineas, ziemlich untergegangen. Sie war ein 43.000-Euro-Jährling bei der Auktion in Mailand, ist der jetzt zwölfte Gr.-Sieger für ihren Vater **Sioux Nation** (Scat Daddy), dessen erster Jahrgang vierjährig ist. 27.500 Euro betrug in diesem Jahr seine Decktaxe in Coolmore. Die Mutter **Ninepins** (Rip van Winkle) war Siegerin, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Ihre Schwester **So Many Shots** (Duke of Marmalade) hat den Premio Mario Incisa della Rochetta (Gr. III) gewonnen, sie ist Mutter von **Shavasana** (Gleneagles), diese war im vergangenen Jahr in den Oaks D'Italia (Gr. II) und im Premio Regina Elena (Gr. III) erfolgreich.

» www.turf-times.de

AUKTIONSNEWS

Drei Tage Auktions-Spektakel



Die Salestopperin im Ring. Foto: Laura Green/Tattersalls

Die Meinung der Experten im Vorfeld der October Yearling Sale von Tattersalls war einhellig: Die Salestopperin in "Book 1" konnte nur die Katalognummer 72 werden. Eine von Kirsten Rausings Staffordstown Stud angebotene Frankel-Stute aus der Alwilda (Hernando), mithin eine rechte Schwester der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Alpinista (Frankel). Und in der Tat erzielte sie einen hohen Preis, aber nicht den höchsten bei dieser fulminanten Auktion, bei der nahezu sämtliche vorher erzielten Rekorde übertroffen wurden. Als ob es in der Welt derzeit keine Probleme geben würde: In den Park Paddocks war davon aber auch nicht das Geringste zu spüren, das Geld schien in oberen Bereichen keine Rolle mehr zu spielen.

Das lag vor allen an einem Mann, der bisher schon oben mitspielte, wenn es um Investitionen größeren Ausmaßes ging, aber nicht in den Dimensionen wie in dieser Woche: Kia Joorabchian,

geboren im Iran, aufgewachsen in Großbritannien, seit den 2000er Jahren groß im Geschäft beim Management mit Fußballprofis. 2004 gewann er als Besitzer erstmals ein Rennen, danach spielte es sich viele Jahre im kleineren Bereich ab. Erst seit drei, vier Jahren wird größer angegriffen, auch in den USA, wobei oft die Trainer gewechselt wurden, auch die Jockeys. Nach Kevin Stott und dem aktuellen "Arc"-Siegjockey Rossa Ryan ist derzeit David Egan der Mann des Vertrauens von Joorabchian. Mit Raphael Freire gibt es zudem einen Privattrainer in Lambourn.

Über Partner bei Amo Racing kann nur spekuliert werden. In Newmarket war der griechische Reeder Evangelos Marinakis an seiner Seite, der Mann ist laut der entsprechenden Forbes-Liste Milliardär, wehrte jedoch alle Anfragen bezüglich eines Engagements bei Amo Racing ab.



Evangelos Marinakis. Foto: Laura Green/Tattersalls

Als am frühen Donnerstagabend in Newmarket Bilanz gezogen wurde, summierten sich für Amo Racing 19 Jährlingskäufe für 19,57 Millionen gns. Hinzu kamen sieben Jährlinge, die Amo zusammen mit Al Shaqab Racing der Al Thanis für 2,565 Millionen gns. Was denn auch gleich zu einigen abstrusen Reaktionen führte. Das Buchmacherunternehmen William Hill gab einen Kurs von 14:1, dass Amo Racing im Jahre 2026 ein klassisches Rennen in Großbritannien gewinnt. Anzumerken ist zudem, dass auch Kias Sohn Maxi Joorabchian in der Käuferliste auftauchte, mit Trainer George Scott an seiner Seite ersteigerte einen Lucky Vega-Hengst für 180.000gns.

In der Verlosung ist somit auch die Alpinista-Schwester, denn auch sie wird zukünftig die Farben von Amo Racing an den Start bringen. Nur ein einziges Gebot tätigte Joorabchian am Dienstag, stets begleitet von dem Agenten Alex Elliott, bei 2,5 Millionen gns, und das genügte, um die Stute in seinen Besitz zu bringen. Nicht geklärt wurde, ob es einen Unterbieter gegeben hat, wenn überhaupt, möglicherweise war es der Reservepreis.



Kirsten Rausing mit der Alpinista-Schwester. Foto: Laura Green/Tattersalls

Kirsten Rausing erklärte den Verkauf der Stute im Vorfeld damit, dass sie aus der Familie aktuell sehr viele Stuten, auch junge, in ihrer Herde habe. Einer wird sich über den Deal auch gefreut haben: Sir Mark Prescott, der Trainer von Alpinista, denn er wird zukünftig auch die jüngere Schwester trainieren. "Bis Dienstag kannte ich Kia Joorabchian gar nicht", bekannte er, "aber ich bin natürlich begeistert, dass ich die Stute trainieren darf."

Zweimal über vier Millionen

Keine zwanzig Minuten vor dem Deal mit der Frankel-Tochter war es jedoch eine weitere Tochter des Champions, die, etwas unerwartet, deutlich teurer war. Das Newsells Park Stud hatte eine Stute aus der mehrfachen Gr.-Siegerin Aljazzi (Shamardal) im Ring und die kletterte auf 4,4 Millionen gns., der zweitteuerste Jährling in der Geschichte der Auktion, nach der Stute Al Naamah (Galileo) 2013, sie brachte damals fünf Millionen gns., Al Shaqab war der Käufer. Diesmal stieg der Preis dank eines Unterbieters, denn der japanische Trainer Mitsu Nakauchida war lange dabei,



Große Tage für den Agenten Alex Elliott. Foto: Laura Green/Tattersalls

am Ende ging die Stute an Amo Racing. "Wir benötigen gute Stuten für unsere jungen Hengste", erläuterte Joorabchian seine Kaufentscheidung, "Persian Force steht bereits im Gestüt, demnächst kommen King of Steel und Bucanero Ferte hinzu, die wollen wir entsprechend unterstützen." Der diesjährige Rekordjährling wird zu Ralph Beckett ins Training kommen.

Die Mutter, u.a. Siegerin in den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II), hatte Newsells Park noch unter der Ägide von Andreas Jacobs gekauft, sie war 2018 aus dem Rennstall kommend für eine Million gns. erworben worden - im Nachhinein ein guter Deal.



Der Wootton Bassett-Sohn, der teuerste jemals bei Tattersalls verkaufte Jährlingshengst. Foto: Laura Green/Tattersalls

Nicht nur Stuten standen auf der Einkaufsliste. Am Donnerstag erwarb Amo Racing für 4,3 Millionen gns. einen vom irischen Lodge Park Stud angebotenen Wootton Bassett-Hengst aus der Park Bloom (Galileo) mit einem starken internationalen Pedigree, Coolmore war in der Rolle des Unterbieters. Es war der teuerste jemals in "Book 1" verkaufte Jährlingshengst, interessanterweise aus der Familie von Al Shaama, womit das Lodge Park Stud der Familie Burns jetzt alle Rekorde hält. "Wenn man ein zukünftiges Rennpferd malen würde, dann diesen Hengst", kommentierte Alex Elliott, "ich habe zu Kia gesagt: Du warst zweimal Zweiter im Derby, mit diesem Hengst wirst du einen Platz besser sein." Und der neue Besitzer fügte hinzu: "Wir wollten das Gelände nicht ohne diesen Hengst und die beiden Frankel-Stuten verlassen, das ist uns gelungen."

Und sozusagen als Beifang gab es dann für 2,9 Millionen gns. noch eine Camelot-Stute aus der gruppeplatziert gelaufenen Sense of Style (Zoffany), eine Schwester des Gr. I-Siegers Luxembourg (Camelot).



Scheich Mohammed. Foto: Laura Green/Tattersalls

Godolphin fünfmal unter den Top Ten

Scheich Mohammed und seine Entourage war schon am Montag bei der Besichtigung der Jährlinge auf dem Gelände und was die Herrschaften gesehen haben, dürfte ihnen gefallen haben. Die gesamten Investitionen des Unternehmens lagen sogar über denen von Amo Racing und in mehreren Fällen überbot man sogar deren Gebote. So bei einer vom irischen Grangemore Stud angebotenen rechten Schwester des diesjährigen Gr. I-Siegers Charyn (Dark Angel). Sie war das Objekt der Begierde von Joorabchian, doch die 2.9 Millionen gns., die das Team von Godolphin bot, wollte er nicht mehr steigern.

Und am Donnerstag griff Scheich Mohammed noch einmal tief in die Tasche, als eine Siyouni-Stute aus dem Angebotes des Newsells Park Stud in den Ring kam. 3,7 Millionen gns. kostete die Schwester der Fillies Mile (Gr. I)-Siegerin Ylang Ylang (Frankel). Damit kletterte das Investment von Godolphin auf insgesamt 22,02 Millionen gns, für 18 Jährlinge.



Die Siyouni-Schwester von Ylang Ylang. Foto: Laura Green/Tattersalls

Im Portfolio war am Ende auch eine Stute mit einem deutschen Background. Für 1,5 Millionen gns. wurde am Donnerstag eine Sea The Stars-Stute aus der vom Gestüt Auenquelle gezogene Oriental Magic (Doyen) erworben. Die einstige Siegerin im Winterkönigin-Trial (LR) in Köln hat als Mutterstute bereits Akzente gesetzt, ist doch ihre Tochter Sea Silk Road (Sea The Stars) vergangenes Jahr im Prix de Royallieu (Gr. I) erfolgreich gewesen.

16 "siebenstellige" Jährlinge

Für weitere Käufer im oberen Preisbereich blieb nicht mehr viel übrig. 16 Jährlinge wurden für eine Million gns. und mehr verkauft, acht gingen an Godolphin, fünf an Amo Racing. Selbst eine Großmacht wie Coolmore – immerhin mehrfach Unterbieter – stieß nur einmal in siebenstellige Regionen vor, als man eine Frankel-Stute aus der Gr. II-Siegerin Prize Exhibit (Showcasing), die mit History (Galileo) bereits eine Gr. III-Siegerin auf der Bahn hatte, für 1,5 Millionen Euro ersteigerte.

Neben dem Deal mit der Oriental Magic-Stute gab es noch eine Handvoll anderer deutscher Akzente. Eine über das Newsells Park Stud angebotene St Mark's Basilica-Tochter der Longina (Monsun) – Züchter ist das Al Shahania Stud in Frankreich – ging für 950.000 gns. über den Agenten Richard Brown an Saeed Suhail. Die Mutter hatte in Ittlinger Farben den Diana-Trial (damals Gr. II) in Berlin-Hoppegarten gewonnen und war Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Sie wurde später verkauft und ist Mutter u.a. der Gr. III-Siegerin Ottery (Dubawi). Das mit der Ravensberger "W"-Familie gut ausgestattete Newsells Park Stud brachte eine Dubawi-Tochter der Waldlied in den Ring, sie ging für 925.000gns. an das saudi-arabische Salhia Stud.

Mit einer Reihe von Jährlingen war Philipp von Stauffenberg nach Newmarket gereist. Für das Gestüt Park Wiedingen hatte er einen Ghaiyyath-Bruder zum Derbysieger Sammarco (Camelot) im Angebot, dieser ging für 100.000gns. an Ziad A Gadalarii. Ein in Frankreich vergangenes Jahr für 200.000 Euro ersteigter Sea The Stars-Sohn der Nabatea (Camelot) erzielte diesmal 350.000gns, Hurworth Bloodstock war der Käufer. Eine von der Tink GmbH gezogene Lope de Vega-Tochter der Gr. II-Siegerin Amorella (Nathaniel) brachte 420.000 Euro, Blandford Bloodstock war der Käufer.

Rekorde, Rekorde

Nach der Bilanz am Donnerstag, dürften reichlich Flaschen geöffnet worden sein. 345 Pferde wurden für 127,8 Millionen gns. verkauft, im Schnitt waren dies pro Lot 370.501gns.

Im vergangenen Jahr waren 470 Jährlinge im Ring, von denen 391 für 95,3 Millionen gns. einen neuen Besitzer fanden. Der Schnitt pro Zuschlag betrug 243.977gns. Relevanter ist aber ein Blick in das bisherige Rekordjahr 2022. Da betrug der Gesamtumsatz bei deutlich mehr Pferden im Ring rund 126 Millionen gns. und der Schnitt 298.753gns. – Zahlen, die jetzt deutlich übertroffen wurden.

Der Derbysieger geht nach England



Palladium bei der Vente d'Arc. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

In der Geschichte des Deutschen Derbys hat es sicher den einen oder anderen Sieger gegeben, der später den Weg in einen Auktionsring gefunden hat. Noch vor Kurzem etwa Sisfahan (Isfahan), der jedoch bei Auctav keine neuen Besitzer fand. Dass ein Derbysieger aber noch im Jahr seines Triumphs öffentlich zum Verkauf stand, dürfte ein Novum gewesen sein. **Palladium** (Gleagles) kam rund drei Monate nach Hamburg am vergangenen Samstag bei der Vente d'Arc von Argana in Saint-Cloud über das OH Consignment in den Ring und wurde für stolze 1,4 Millionen Euro verkauft.

Es dürfte ein Preis gewesen sein, mit dem der bisherige Besitzer Liberty Racing nicht gerechnet hatte – man wäre schon etwas weniger zufrieden gewesen. 80.000 Euro hatte der Fährhofer bei der BBAG gekostet, mit der Siegpriämie im Derby und dem jetzigen Verkaufspreis summiert sich ein solides Plus. Benoit Gicquel von Highflyer Bloodstock unterschrieb im Auftrag von Lady Carole Bamford den Kaufzettel.

Nicky Henderson wird in der Nachfolge von Henk Grewe Palladium trainieren und auch wenn zunächst Flachrennen zur Disposition stehen, langfristig ist wohl die Blickrichtung Hindernissport.

Das wäre für einen Derbysieger nichts Neues: Der Röttgener Uomo (Orator), 1959 in Hamburg erfolgreich, gewann für seine Zuchtstätte sogar das Alte Badener Jagdrennen, Karloff (Esclavo), erfolgreich in der 1990er Ausgabe des Derbys, lief noch zehnjährig in Tschechien über Hürden. Das wird Palladium sicher erspart bleiben, schließlich ist er bei Henderson in den besten Händen. Dass ihn britische Buchmacher flugs in den Wettmarkt für das Triumph Hurdle (Gr. I) aufnehmen, erscheint aber doch etwas übertrieben.

“Wir sind glücklich und privilegiert, ein solches Pferd im Stall zu haben”, erklärte Henderson gegenüber der “Racing Post”, “irgendwann wird er sicher einmal eine Hürde sehen, aber vorerst planen wir mit ihm in Gruppe I-Rennen in Europa zu laufen. Vielleicht wird es irgendwann sogar ein Pferd für den Melbourne Cup. Er wird erst einmal Hengst bleiben.”

Salestopper war mit einem Preis von 1,5 Millionen Euro **Ramadan** (Le Havre). Der drei Jahre alte Hengst aus dem Stall von Christopher Head kam direkt aus Longchamp, wo er wenige Stunden zuvor den Prix Daniel Wildensten (Gr. II) gewonnen hatte, nach Saint-Cloud. Im Besitz und aus der Zucht von Nurlan Bizakov wechselte er in Richtung Hong Kong. Vin Cox, der General Manager von Yulong, hatte für Lion Rock Bloodstock das letzte Gebot.



Ramadan war das teuerste Pferd der Auktion. <http://www.galoppfoto.de> – Sandra Scherning

Zweimal wurde es noch siebenstellig. **Zarir** (Frankel), ein vier Jahre alter Wallach des Aga Khan, wechselte für 1,3 Millionen Euro nach Australien. Auch hier war Vin Cox der letzte Bieter, diesmal für Paulins Racing. Zarir war in diesem Jahr u.a. Zweiter im Prix Ganay (Gr. I) und aktuell im Prix Foy (Gr. II). Auf 1,15 Millionen Euro kletterte Trafalgar Square (Kendargent), ein drei Jahre alter Wallach aus dem Stall von Trainer Patrice Cottier. Der aktuell Zweitplatzierte aus dem Prix Chaudenay (Gr. II) wird seine Karriere für einen

Libyer fortsetzen, sein Käufer war Omar Ismil Dh Ghrgar, der Pferde in Frankreich im Training hat. Allerdings wird auch gerade in Bengasi eine neue Rennbahn gebaut.

Es waren aus deutschen Ställen neben Palladium noch weitere deutsche Pferde im Ring. **Down-town** (Areion), vorjähriger Auktionsrennen-König für Eckhard Sauren, in dieser Saison Gr. III-Sieger in Baden-Baden, wechselte für immerhin 300.000 Euro über Nicolas de Watrigant an die Madaket Stables in die USA. Und **Argentum** (Zoffany), ein weiterer vom OH Consignment für Liberty Racing vorgestellter Dreijähriger, ging für 175.000 Euro an Blandford Bloodstock. Bennett Racing war der Käufer, womit seine Zukunft in Australien liegen wird. Columbus (Oasis Dream), für Gregor Baum und seine Partner am Samstag Vierter im Prix Chaudeny (Gr. II), wurde für 500.000 Euro zurückgekauft, ebenso wie Eckhard Saurens Shootout (Areion) für 280.000 Euro sowie See Hector (Counterattack) für 190.000 Euro.

Von vierzig vorgestellten Lots wurden 25 für 10,3 Millionen Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 415.200 Euro und damit deutlich über den 306.594 Euro des Vorjahres, doch sind bei einer derartigen Boutique-Auktion Vergleiche natürlich immer schwer zu ziehen.

Realistisches „Book 2“

„Book 2“ der Goffs Orby Sale war im Anschluss an die zweitägige erste Session mit den vermeintlich besten Jährlingen Irlands die erwartete realistische Auktion mit weniger guten Resultaten. Von 449 an zwei Tagen vorgestellten Lots wurden 332 zu einem Schnitt von 20.509 Euro verkauft, ein Minus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr,

Den Höchstpreis von 135.000 Euro erzielte ein Sohn des mit seinen Nachkommen derzeit stark gefragten **Sioux Nation**. Seine Mutter ist eine Kodiak-Tochter, deren zwei Jahre alter Sohn Diego Ventura (Mehmas), ein aktueller Wathnan



Der Sioux Nation-Hengst und seine Mannschaft. Foto: Goffs

Racing-Kauf, bereits zwei Rennen gewonnen hat und gerade Zweiter in den Tattersalls Stakes (Gr. III) war. Käufer war Tally-Ho, womit gesichert ist, dass er im kommenden Jahr auf einer Breeze Up-Auktion erneut in den Ring kommen wird.

Von den Hengsten, die ihren ersten Jahrgang im Ring hatten, war der Middle Park Stakes (Gr. I)-Sieger **Supremacy** (Mehmas) besonders gefragt. Nachkommen des für 10.000 Euro im irischen Yeomanstown Stud stehenden Hengstes wurden für bis zu 80.000 Euro verkauft, es gab auch deutsche Käufer. 2022 hatte er in seinem ersten Gestütsjahr 175 Stuten gedeckt. Diese 80.000 Euro bedeuteten auch den zweithöchsten Preis der Auktion, zusammen mit einem Acclamation-Hengst, den Trainer Johnny Murtagh ersteigerte.

Zu den Käufern zählte einmal mehr Marian Ziburske. Für sein Unternehmen Westmister Racehorses ersteigerte Tomas Janda für 30.000 Euro einen Tamayuz-Hengst, bei dem das mütterliche Pedigree zahlreiche Updates aufweisen kann. Die Kollegen von TDN bezeichneten den Deal als „buy of the day“ und bescheinigten dem Jährling, „jeder Zoll ein Rennpferd“ zu sein.

Aktuelle Galopp-News?

WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.

www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.

RENNSPORTINDUSTRIE

Zweijährige mit Potenzial



Expanded gewinnt beim Debüt auf dem Curragh. Foto: courtesy by Coolmore

Als potenzielles Guineas-Pferd bezeichnete Trainer Ralph Beckett die zwei Jahre alte Chantilly Lace (Lope de Vega), die am vergangenen Donnerstag in Salisbury unter Rossa Ryan ein erfolgreiches Debüt über 1400 Meter gab. Für 375.000gns. war sie als Jährling an Doreen Tabor verkauft worden, auch wegen ihrer Abstammung, denn sie ist eine Schwester von **Ten Sovereigns** (No Nay Never), Sieger im July Cup (Gr. I) und in den Middle Park Stakes (Gr. I), Deckhengst im Coolmore Stud.

+++

In die Reihe der guten Zweijährigen bei Aidan O'Brien ist am Samstag nach seinem Sieg in einem 1400-Meter-Rennen auf dem Curragh in Irland Expanded (Wootton Bassett) gerückt. Er ist ein Bruder des Tyros Stakes (Gr. III)-Siegers **Henry Adams** (No Nay Never) aus einer Schwester des Gr. III-Siegers Mohawk (Galileo). Der Hengst hat Engagements für die Dewhurst Stakes (Gr. I) und die Futurity Trophy Stakes (Gr. I).

+++

Als 1:2-Favoritin war die ebenfalls in Ballydoyle trainierte Giselle (Frankel) am Samstag auf dem Curragh über 1400 Meter angetreten und sie rechtfertigte das Vertrauen mit einem Sieg gegen 13 Konkurrentinnen mit dem BBAG-Kauf The Palace Girl (Areion), einer Schwester von Tamfana (Soldier Hollow), auf Platz zwei. Die Siegerin ist

eine Tochter von Newspaperofrecord (Lope de Vega), die u.a. im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) und in den Just A Game Stakes (Gr. I) erfolgreich war. Sie ist seinerzeit auf privater Basis an Coolmore und die White Birch Farm verkauft worden.

+++

Für 725.000gns. war Imad Al Sagar bei Tattersalls im vergangenen Jahr Nebras (Dubawi) zugeschlagen worden, einen Bruder der Gr. I-Siegerin **Nashwa** (Frankel), die ebenfalls in dessen Farben startet. Der von John und Thady Gosden trainierte Zweijährige gab am Samstag in Newmarket ein erfolgreiches Debüt, als er ein Maidenrennen über 1600 Meter an sich bringen konnte.

Pläne für die Champion Stakes

Die im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) nicht zugelassenen französischen Wallache **Calandagan** (Gleneagles) und **Iresine** (Manduro) werden am übernächsten Samstag in Ascot in den Champion Stakes (Gr. I) über 2000 Meter an den Start gehen.

Aga Khans Calandagan aus dem Stall von Francis-Henri Graffard war nach drei Gruppe-Siegen in Folge im August in York im Juddmonte International (Gr. I) nur City of Troy (Justify) unterlegen. Er ist zu Kursen von 2:1 in einem Rennen, in dem eigentlich nur zwei Pferde gewettet werden, derzeit zweiter Favorit hinter dem Irish Champion Stakes (Gr. I)-Sieger Economics (Night of Thunder). Der Prix Foy (Gr. II)-Sieger Iresine wird zu Kursen um die 20:1 auf Sieg angeboten. Die Champion Stakes sind mit 737.000 Pfund für den Besitzer des Siegers dotiert.

Für den Breeders' Cup geprobt

Aus der nordamerikanischen Abteilung von Godolphin kommt die selbstgezogene Immersive (Nyquist), die am Freitag in den Alcibiades Stakes (Gr. I) beim dritten Start ungeschlagen blieb. Im Training bei Brad Cox setzte sie sich in dem mit 600.000 Dollar dotierten Rennen unter Manuel Franco gegen sieben Gegner durch. Es geht jetzt in den Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I). Godolphin hatte die zweite Mutter Dubai Escapade (Awesome Again) einst für zwei Millionen Dollar gekauft. Vierjährig war sie Gr. I-Siegerin in Saratoga, ihre direkten Nachkommen konnte sie wenig bewegen, aber in der zweiten Generation hat sie offensichtlich ein sehr gutes Pferd gebracht.

Erster Treve-Nachkomme schafft Blacktype

Fast auf den Tag genau zehn Jahre nach dem zweiten Sieg von **Treve** (Motivator) im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) war Doha (Sea The Stars) die erste Blacktype-Siegerin aus der einstigen Klasse Stute. Die von Ralph Beckett für Al Shaqab trainierte Vierjährige gewann vergangene Woche in Saint-Cloud den Prix Dahlia (LR) über 2000 Meter, Christophe Soumillon saß im Sattel. Sie ist der vierte Nachkomme der Treve, der Erstling Qous (Dubawi) hat ein Rennen gewonnen, dann folgte eine platziert gelaufene Shalaa-Stute und eine nicht am Start gewesene Kingman-Tochter. In diesem Jahr hat Treve ein Stutfohlen von Frankel gebracht.

Australien: Wieder Via Sistina

Gut zwei Wochen nach einer eher schwachen Vorstellung in den Makybe Diva Stakes (Gr. I) über 1600 Meter meldete sich **Via Sistina** (Fastnet Rock) mit ihrem dritten Gr. I-Sieg in Australien zurück. Die sechs Jahre alte Stute im Besitz von Yulong Investments gewann in Flemington die über 2000 Meter führenden Turnbull Stakes (Gr. I) mit einem Preisgeld von 750.000 A-Dollar (ca. €460.000). Damian Lane saß im Sattel der von Chris Waller trainierten Via Sistina, die Buckaroo (Fastnet Rock) und den vom Aga Khan gezogenen Eliyass (Le Havre) hinter sich liess, 16 Pferde liefen. Die Siegerin, die Yulong vergangenes Jahr bei Tattersalls für 2,7 Millionen gns. gekauft hatte, ist jetzt eine der Favoritinnen auf einen Erfolg in der Cox Plate (Gr. I) am 26. Oktober in Moonee Valley.

+++

Das höchstdotierte Rennen in Australien am vergangenen Wochenende war das Epsom Handi-

cap (Gr. I), in dem es nach 1600 Metern 1,5 Millionen A-Dollar zu verdienen gab. Hier setzte sich der aus einer Shamardal-Mutter stammende vier Jahre alte Ceowolf (Tavistock) unter Chad Schofield durch. Rang zwei ging an den Godolphin-Vertreter Tom Kitten (Harry Angel), Dritter wurde **Royal Patronage** (Wootton Bassett), einst in England mehrfacher Gr.-Sieger, so in den Royal Lodge Stakes (Gr. II).

Ein Trio für Bahrain

Drei Pferde aus deutschen Ställen wurden für die mit einer Million Dollar dotierten Bahrain Trophy (Gr. II) eingeschrieben, sie am 15. November über 2000 Meter in Bahrain gelaufen. Es sind Liberty Racings Fantastic Moon (Sea The Moon) sowie die Karlshofer Straight (Zarak) und Spanish Eyes (Zarak). Es gingen 61 Nennungen für das Rennen ein, zehn Pferde sind bereits Gr. I-Sieger, so der aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof stammende Calif (Areion). Im Feld ist auch der Vorjahressieger Spirit Dancer (Frankel).

Görlsdorfer Spuren in Indien

Ein Sohn der vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Aspen Sun** (Jukebox Jury) ist der drei Jahre alte Arkadian (Cougar Mountain), der in der vergangenen Woche im indischen Hyderabad das Deccan Derby über 2000 Meter als 50:1-Außen-seiter gewann. Die Siegdotierung des Rennens, eine lokale Gr. I-Prüfung, die international als Listenrennen gewertet wird, lag bei rund 85.000 Euro. Der von Pesi Shroff trainierte Sieger ist der zweite Nachkomme seiner nicht gelaufenen Mutter, die 2019 tragend von Sea The Moon für 24.000gns. bei Tattersalls nach Indien verkauft wurde. Heraus kam Sea The Sun (Sea The Moon), der in Indien drei Rennen gewann und mehrfach listenplatziert war.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

STALLIONNEWS

Big Rock wird in Grandcamp aufgestellt

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Big Rock** (Rock of Gibraltar) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Haras de Grandcamp aufgestellt. Der vier Jahre alte Hengst hatte seine Karriere bei Mathieu Brasme begonnen, wechselte dann zu Christopher Head, für den er im vergangenen Jahr zunächst den Prix la Force (Gr. III) und den Prix de Guiche (Gr. III) gewann. Er war dann dreimal Zweiter, im Prix du Jockey Club (Gr. I), im Prix Jacques le Marois (Gr. I) und im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Anschließend siegte er in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I). Nach dem Wechsel zu Maurizio Guarnieri wurde er in der laufenden Saison Mitte September Dritter in den Woodbine Mile Stakes (Gr. I) in Kanada, am Sonntag belegte er im Prix de la Foret (Gr. I) nur Rang neun.

Fährhofer in Hetraie

Der aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof stammende **Riocorvo** (Pastorius) wird 2025 als Deckhengst im Haras de la Hetraie debütieren, als Decktaxe wurden bereits 2.800 Euro festgesetzt. Der Achtjährige war zuletzt für Besitzerin Georgina Cabrero und Trainer Carlos Laffon-Parias in Spanien unterwegs. Seinen größten Treffer landete er vor zwei Jahren, als er im Grand Prix de Vichy (Gr. III) erfolgreich war. Mehr Geld gab es einige Monate später für den dritten Platz in der Bahrain International Trophy (Gr. III). Riocorvo war als Fohlen bei Arqana für 11.000 Euro an spanische Interessen verkauft worden.

Im Haras de la Hetraie stand bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr **Pastorius** (Soldier Hollow), der eine Reihe von erfolgreichen Pferden im französischen Hindernissport hat. Aus diesem Grund war das Gestüt auch sehr an Riocorvo interessiert.

Weniger Fohlen in Nordamerika

Der Jockey Club in Nordamerika prognostiziert nach den derzeit vorliegenden Zahlen 17.300 Fohlen für 2025, was eine deutliche Reduzierung gegenüber den 18.000 Fohlen bedeutet, die nach bisherigem Kenntnisstand 2024 geboren wurden. Zehn Deckhengste haben 2024 zweihundert Stu-

ten und mehr gedeckt: Practical Joke (277), Justify (283), Gunita (256), Golden Pal (209), Elite Power (203), Uncle Mo (202), Gun Runner (200), Pappacap (200), Taiba (200) und Vekoma (200).

Erste Blacktype-Sieger für junge Hengste

Die zwei Jahre alte Lady of the Lamp war am vergangenen Freitag im irischen Dundalk die erste Blacktype-Siegerin ihres Vaters **King of Change** (Farhh). Im Training bei Joseph O'Brien gewann sie bei ihrem bereits fünften Start die über 1000 Meter auf der Polytrack-Bahn führenden Legacy Stakes (LR). Sie war im vergangenen Jahr ein 14.000-Euro-Jährling bei Goffs. King of Change, Sieger u.a. in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), steht im irischen Starfield Stud, in diesem Jahr für 5.000 Euro. In seinem ersten Jahrgang sind 46 Nachkommen registriert.

+++



Right and True sorgt in Dundalk für den ersten Blacktype-Sieg eines Arizona-Nachkommens. Foto: courtesy by Coolmore

Ebenfalls in Dundalk kam ein Nachkomme von **Arizona** (No Nay Never) zum ersten Blacktype-Sieg für seinen Vater. Right and True, im Training bei Aidan O'Brien, holte sich die Star Appeal Stakes (LR) über 1400 Meter. Ronan Whelan ritt den einstigen 68.000-Euro-Jährling, der beim sechsten Start seinen zweiten Treffer erzielte. Arizona hat zweijährig die Coventry Stakes (Gr. II) gewonnen und war Gr. I-platziert. Sein Jahrgang 2022 umfasst 68 Pferde. Er steht unter dem Label von Coolmore für 5.000 Euro im Castle Hyde Stud. 2023 hat er 180 Stuten gedeckt.

Neuer Hengst im Irish National Stud



Shouldvebeenaring. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der von Richard Hannon für Middleham Park Racing trainierte **Shouldvebeenaring** (Havana Grey) wird im kommenden Jahr eine Box als Deckhengst im Irish National Stud beziehen. Der Vierjährige hat bisher sechs Rennen gewonnen, darunter im Juli den Prix de Ris-Orangis (Gr. III) über 1200 Meter in Deauville. Zweite Plätze belegte er u.a. in den Sprint Cup Stakes (Gr. I) in Haydock, den Duke of York Stakes (Gr. II) und den Sandy Lane Stakes (Gr. II), Dritter war er im

Prix de la Foret (Gr. I). In den kommenden Tagen hat er noch das eine oder andere Engagement.

Charyn steht 2025 bei Sumbe



Charyn bei seinem Sieg im Prix Jacques le Marois. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

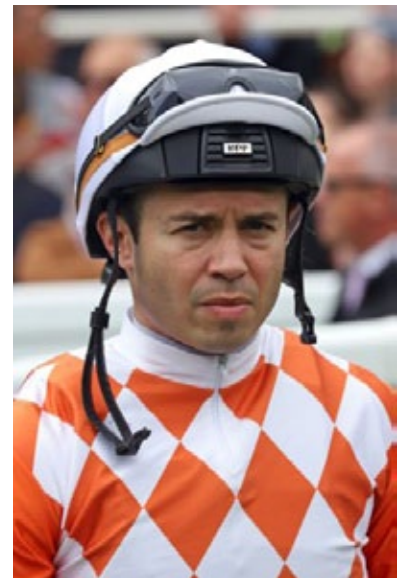
Der mehrfache Gr. I-Sieger **Charyn** (Dark Angel) wird 2025 unter dem Sumbe-Banner im Haras de Montfort et Préaux seines Besitzers Nurlan Bizakov in der Normandie aufgestellt. Sechs Rennen hat der Vierjährige im Training bei Roger Varian in Newmarket gewonnen, wobei er sich in dieser Saison enorm steigern konnte. Er siegte in den Queen Anne Stakes (Gr. I), im Prix Jacques le Marois (Gr. I) und in der Bet365 Mile (Gr. II). Jüngst musste er im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) als Zweiter zu Tribalist (Farhh) eine überraschende Niederlage hinnehmen.

Seine Rennkarriere ist allerdings noch nicht beendet. Aktuell ist er Favorit in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) am übernächsten Samstag in Ascot, anschließend soll er noch im Breeders' Cup oder in Japan an den Ablauf kommen. Seine rechte Schwester ist am Mittwoch bei Tattersalls für 2,9 Millionen gns. an Godolphin verkauft worden. Demgegenüber war Charyn selbst 2021 für 250.000gns. sogar preiswert. Anbieter von beiden war das irische Grangemore Stud, der Züchter ist Guy O'Callaghan

PERSONEN

Barzalona für den Aga Khan

Mickael Barzalona wird ab dem kommenden Jahr der Stalljockey für die Pferde des Aga Khan in Frankreich sein. Der 33jährige hatte seinen Durchbruch 2011, als er für Coolmore und Trainer André Fabre mit Pour Moi (Montjeu) das Epsom Derby (Gr. I) gewann. Er ritt kurzzeitig auch für Godolphin in Großbritannien, doch konnte er auch wegen sprachlicher Probleme auf der Insel so recht keinen Fuß fassen. Nach seiner Rückkehr nach Frankreich wurde er der erste Mann für die dort stationierten



Mickael Barzalona. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Pferde des Unternehmens von Scheich Mohammed. Für den Aga Khan hat er 2024 mit Candala (Gleneagles) und Zarigana (Siyouni) zwei Gr. III-Rennen gewonnen.

Die Familie hat aktuell rund einhundert Pferde in Frankreich im Training, die Majorität bei Francis-Henri Graffard, einige auch bei Mikel Delzangles. Die Filiale bei Jean-Claude Rouget ist vor Kurzem aufgelöst worden.

Wiedergewählt

Winfried Engelbrecht-Bresges ist in Paris als Chairman der International Federation of Horseracing Authorities (IFHA) bei der alljährlichen Sitzung für drei weitere Jahre wiedergewählt worden. Der CEO des Hong Kong Jockey Clubs nimmt diesen Posten seit 2021 ein.



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

The Derby winner in Lambourn

Dortmund on Saturday Mulheim and Leipzig on Sunday flew the flag for German racing last weekend but it was always going to be overshadowed by the top class racing on offer in Paris, even by our own staunch followers. The Prix de l'Arc de Triomphe weekend with the phenomenal prize money on offer attracts the best and really this year only City of Troy, Economics or Goliath were missing. The German runners, more or less as expected, found it tough going in their races but we will come back to the French weekend in a bit.

In Dortmund on Saturday we saw an overwhelming performance in the 1600m (1m) Dortmund-Stuten-Auktionsrennen (2 year old fillies Sales Race). With a value of 52,000 € and run on soft to heavy ground, the Sascha Smrczek trained Stall Burg Nansteins Best Solution daughter **Valerina** ran out an easy seven length winner from Piu Bella (Areion) with Luna (Intello) one and three quarter length's away in third. It was the third outing for the winner who had ran second on both her previous starts, all under jockey Bayarsaikhan Ganbat.

The only black type race on this weekend was in Mulheim, the 81 Silbernes Band der Ruhr over the staying distance of 3300 m (2m1/2f). Again on heavy ground it threw up a very easy winner in **Partnun**. The 4 year old The Grey Gatsby daughter had ten lengths to spare over Sainte Marie (Soldier Hollow) at the winning line with Goin (Nathaniel) back in third. The betting market really only featured two horses, the even money favorite Tres Rock Women who ran very disappointingly and trailed in last and the 5/1 second favorite Anspruch, who was returning to the track for the first time since the Derby in Hamburg but he was pulled up after only a few furlongs with something terribly amiss.

So back to France and the Arc weekend. The main German stars on show were the Eckhard Sauren owned **Penalty** (Frankel) in the Group 2 Prix Daniel Wildenstein. He was given a pace-maker as company in Gladys Tiger and though Patrick Gibson made the running as hoped and Thore Hammer Hansen could sit the Henk Grewe trained Penalty in behind his stable companion, it was clear to see on entering the straight they



Palladium last Saturday at the Sales. He had arrived at Seven Barrows. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

would not be involved at the serious end of the race. Penalty finished tenth with only his pace-maker behind him. The race went to the Christopher Head trained Ramadan.

In the Arc itself then on Sunday, Liberty Racings, **Fantastic Moon** (Sea The Moon) would be the German representative. Or would he!!!! Owner and Trainer had said all week it would or could be a last minute decision due to ground conditions. Well he travelled to Longchamp and the ground seemed okay even allowing for a morning down-pour. When at midday more rain hit the Paris track it filtered through that Fantastic Moon would be scratched and as non-runner declared. A little later and he was back in the race, that's after it was found out, that to make the horse a non-runner on raceday would cost 55,000 Euro, too much money and Fantastic Moon was back in the Arc. Jumped off last and then ridden from midfield, he never got involved to eventually finish ninth in the end.

The Prix Vermeille form held up well in the Arc as Bluestocking again came home ahead of Aventure as in the Vermeille, with the 3 year old colts Los Angeles and Sosie finishing third and fourth respectively. In Juddmonds colours' Bluestocking gave Irish born rider Rossa Ryan his biggest win in the sport to date.

Where the German horse's missed out on the racing side they did pull a punch in the Arc Sale on that weekend. This year's German Derby winner, **Palladium** (Gleneagles) the property of Liberty Racing left the ring for a cool 1.4 million euro and will find his way to the Nicky Henderson stables to continue his career in the jump scene there. He will now become the most expensive racehorse to race under these codes and I'm sure

Cheltenham Festival will be in the thoughts of new owner Lady Bamford. Another good sale was the fresh Group Winner, the Areion son Downtown, who fetched 300,000 € to a bid from Mandore International Agency while Blandford Bloodstock held out longest for the Zoffany son Argentum.

Looking to this weekend and we have a good competitive Listed Sprint race in Munich on Saturday. Run over 1300m (6¹/₂ f) around the bend, thirteen will take their chance. Ground will be soft at the track and that could add to the challenge here but **Shootout** (Areion) looks the one to beat. Led out unsold at the Arc Sales last weekend, his second place in the Kolner Sprint Preis, when collared late by Armina, reads well in the light of the third, Three Havanas who took the Sprint-Finale Auktionrennen in Berlin last week. He his the best on form of the home team but the Alice Haynes English trained Lexington Belle has some handy form in England. From France Qualixa (Blue Point) won her only start of 2024 in Compiègne and Gavin Hernon's Concluding Call, though now in France, has only run to date in Ireland and the Holy Roman Emperor filly did manage to win this year in Navan.

On Sunday, one of the 2 year old highlight races of the year, the Group 3 Preis der Winterfavoriten takes place in Cologne but surprisingly has attracted only five runners, four from Germany any the Eckhard Sauren in France trained Lope de Vega son Think Giant. This one has had two starts to date winning last time out in Chantilly. Trained by Christophe Ferland, he will be ridden by the owners retained jockey Thore Hammer Hansen.

Of the home team Name Lord (Lord of England) is highest rated and having shed his maiden tag on debut in Hamburg finished second at Listed level last time in Hannover. Serienadler (Gleneagles) fought hard for a head win here at this track a couple of weeks ago whereas Lifetimes (Gleneagles) was an easy ten length winner on his first sighting of a racecourse in Dortmund. Kolsch (Millowitsch) has had two runs up to this, winning last time in Krefeld. Even though it's a small field it should be quite an interesting race.

Shannon Spratter

POST AUS PRAG

Westminster und Pantall beherrschen Wielka Warszawska

Fast zeitgleich mit dem Pariser Arc wurde das einzige Blacktype-Rennen im sogenannten osteuropäischen Raum Wielka Warszawska (2600 m, ca. 111.000 Euro) gelaufen. Einmal mehr setzte sich der Stall Westminster Race Horses von Marian Ziburske durch, dessen Kaneshya (Hunter's Light) mit Adrie de Vries sicher um 3/4 Längen die stark kämpfende klassische Siegerin Miss Dynamite (Vadamos) niederrang. Der für das Rennen speziell gekaufte und vorbereitete Bremen (Galileo) wurde Dritter und die von Peter Schiergen für den Stall Nizza trainierte Avola folgte mit Sibylle Vogt auf dem fünften Rang. Gleich am Anfang des Rennens gab es einige Schrecksekunden, als The Clash (Cracksman) seine Reiterin in den Startboxen verlor und schnell zwischen die Pferde wollte, zum Glück konnten aber die restlichen Reiter die schwierige Situation ohne größere Kollisionen meistern. Das Geschehen an der Spitze beherrschte dann lange Nordminster (Kallisto) und der Rest des Rennens verlief dann voll in der Westminster-Regie.

► **Klick zum Video**

Der 5-jährige Kaneshya gehörte bis 2023 zur polnischen Spitze und wird seit dieser Saison von Henri-Alex Pantall in Frankreich trainiert, wo er bereits zwei Treffer inklusive eines Quinté-Handicaps feierte. In Warschau wurde er nun offiziell zum Listensieger gekürt, der erste Versuch in Deauville endete im Juli mit einem siebten Platz.

Im Meilen-Highlight des Warschauer Sonntages waren wieder „alte Gesichter“ vorne, auf den ersten drei Plätzen landeten 6- und 8-jährige Pferde. Nach einem packenden Endkampf gewann der in den Farben von Yehuda Racing laufende Freak Out (Kodiac) mit Szczepan Mazur, allerdings musste er sich strecken, um den stark laufenden Tschechen Ignacius Reilly (Worthadd) schlagen. Sechs Längen hinter dem besten Duo belegte der Vorjahressieger Anator (Motivator) den dritten Platz.

► **Klick zum Video**

Von den beiden Zweijährigen-Rennen endete das Nagroda Ministra Rolnictwa i Rozwoju Wsi (1400 m, ca. 15.000 Euro) mit einer Überraschung. Im kleinen Feld siegte in leichter Manier der von Maciej Jodlowski trainierte Merveilleux Lapin (Mohaather) mit Erbol Zamudin Uulu, der

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Das Team der Sieger mit Kaneshya. Foto: offiziell

den Favoriten Belmont (Complexity) mit 4 1/2 Längen abfertigte. Gute Dritte wurde die in Polen geborene Formula (Va Bank).

» **Klick zum Video**

Hingegen im Stutenrennen Nagroda Westminster Cardei (1200 m, ca. 9.000 Euro) waren die Favoritinnen vorne. Den zweiten Tageserfolg von Westminster Race Horses holte Lady Ilze (Territories) mit Adrie de Vries, eine Länge hinter ihr kamen Blue Marina (Blue Point) und Cloud Street (Zoustar) ins Ziel.

» **Klick zum Video**

Die Höhepunkte der Renntage in Budapest und Bratislava hatten eines gemeinsam – die BBAG als Sponsor und deutsch gezogene Pferde auf den vorderen Plätzen. Im BBAG Magyar St. Leger (2800 m, ca. 12.500 Euro) dominierte trotz der Quote 496:10 der 5.000 Euro-BBAG-Kauf Lakhan (Best Solution) aus der Zucht von Martin Neumann. Der von Lajos Fejes gerittene Hengst kam aus kleineren Rennen, doch im Endkampf konnte er ohne große Probleme den tschechischen Cheeky Boy (Holy Roman Emperor) und Flying Aquangel (Mastercraftsman) schlagen.

» **Klick zum Video**

Das Budapester Rahmenprogramm beherrschte der Trainer Pál Csontos, der drei Sieger von besseren Rennen stellte. Das Stutenrennen Gróf Széchenyi István Emlékverseny (2000 m, ca. 9.500 Euro) wurde von seiner Dreijährigen Rádás (Belardo) gewonnen, im Kállai Pál Emlékverseny – Budapesti Díj (1400 m, ca 7.500 Euro) sattelte er den siegreichen Canizares (Charm Spirit) und das Mafe Tattersalls Díj (2200 m, cca 3.500 Euro) entschied St Pantaleon (Ivawood) um einen Kopf für sich.

Der Große Preis der BBAG (1400 m, 9,600 Euro) in Bratislava ist eines der bedeutenden slowaki-

schen Zweijährigen-Rennen, am vergangenen Sonntag kamen dort aber nur fünf Starter zusammen. Im knappen Einlauf gewann die vom Gestüt Wittekindshof gezüchtete La Relation (Reliable Man), die von Trainer Radek Holcák für Martin Laube gesattelt wurde. Dem zweiten Moon In Pink (Lawman) aus der Zucht von Wolfgang Lechner und Fabien Walt fehlte ein kurzer Kopf und das dritte Platzgeld holte sich der von Reinhard und Josef Beine gezogene Turfito (Ito).

» **Klick zum Video**

Martin Laube holte sich auch das zweite größere Rennen des Tages Jesenný hendikep (1800 m, 7.000 Euro), wo er auf dem leichten Sieger Discovery Day (Dux Scholar) saß. Eine gute Form zeigte auch der Oldie Australien (Olympic Glory) auf dem zweiten Rang, der Favorin Manatan (Manatee) musste sich diesmal mit dem dritten Platz zufrieden geben.

» **Klick zum Video**

An diesem Wochenende wird aber die große Aufmerksamkeit wieder dem Hindernissport gelten. In der 134. Großer Pardubitzer kommen 16 Starter aus drei Ländern an den Ablauf. Der Star unter den drei irischen Teilnehmern ist der 9-jährige Coko Beach (Cokoriko), mit dem Trainer Gordon Elliott und Gigginstown House Stud ihr Debüt in Pardubice geben. Der dreimal in der Grand National laufende Schimmel war in der letzten Saison unter anderem Zweiter in der Becher Chase und Dritter im Punchestowner La Touche Cup und ist das beste irische Pferd seit Risk Of Thunder (Strong Gale), das nach Pardubitz gekommen ist. Der von Joseph Davies trainierte Jeremy Pass (Jeremy) vertritt amerikanische Interessen, sein 20-jähriger Reiter Teddy Davies gewann 2022 den Maryland Hunt Cup.

Martin Cáp, Prag

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Whymper (2019), W., v. **Maxios** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Zweiter am 3. Oktober in Compiègne/Frankreich, Prix de la Gascogne, Gr. III-Jagdr., 3800m, €30.800

BBAG-Herbstauction 2020, €30.000 an Jeremie Bossert



Pfingstberg (2020), W., v. **Protectionist** - Peace Of Paradise, Zü.: **Gestüt Ravensberg**

Sieger am 3. Oktober in Chelmsford/Großbr., Hcap, 3200m, ca. €4.800

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €32.000 an Jeremy Brummitt

Kaylan (2020), W., v. **Protectionist** - Koffi Cherie, Zü.: **Marcel Ohmeis**

Sieger am 3. Oktober in Warwick/Großbr., NH-Flachr., 3200m, ca. €2.600

BBAG-Herbstauction 2021, €26.000 an Yorton Farm

Verso Le Stelle (2021), H., v. **Sea The Stars** - Virginia Sun, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 4. Oktober in Mailand/Italien, Hcap, 2000m, €7.500

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €210.000 an Grizzetti Galoppo

Fabulous (2021), St., v. **Areion** - Forever Beauty, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 6. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, Hcap, 1400m, ca. €800

BBAG-Herbstauction 2022, €15.000 an Kolozsi Farm

Lakhan (2021), H., v. **Best Solution** - La Khaleesi, Zü.: **Martin Neumann**

Sieger am 6. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, Magyar St Leger, 2800m, ca. €6.240

BBAG-Herbstauction 2022, €5.000 an Equus Imperial KFT

La Relation (2022), St., v. **Reliable Man** - La Dynamite, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 6. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1400m, €4.500

BBAG-Jährlingsauktion 2023, €33.000 an AGA Vlachovice

Swinging Thomas (2017), W., v. **Dylan Thomas** - Saldenschwinge, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
Sieger am 6. Oktober in Warschau/Polen, Hürdenr., 3200m, ca. €45 • *BBAG-Jährlingsauktion 2018, €40.000 an Chris Richner BS*

Analytics (2021), St., v. **Brametot** - Santanna, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Siegerin am 7. Oktober in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €6.000
zurückgekauft für €17.252

Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2022

Dapango (2019), W., v. **Soldier Hollow** - Daring Art, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 7. Oktober in Compiègne/Frankreich, 1800m, €7.500

Una Nova (2019), St., v. **Areion** - Ustana, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Siegerin am 8. Oktober in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €2.500

Scaramouche (2021), W., v. **Ito** - South Carolina, Zü.: **Claudia Barsig**

Sieger am 8. Oktober in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €3.500

Valhalla (2021), W., v. **Sea The Stars** - Vila Nova, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 9. Oktober in Mailand/Italien, 2600m, €4.200 • *BBAG-Jährlingsauktion 2022, €120.000 an Sunderland Holding*

She's A Tease (2022), St., v. Teofilo - Shenouni, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Siegerin am 10. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, 1500m, €15.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Donamay (2021), Zweite am 6. Oktober in Mailand/Italien, Premio Elena e Sergio Cumani, Listenr., 1600m

POMELLATO

Lenoir (2020), Sieger am 6. Oktober in Maienfeld/Schweiz, 2650m

RED JAZZ

Rabbit Red Jazz (2018), Sieger am 5. Oktober in Brno/Tschechien, 1900m

SOLDIER HOLLOW

Odemar (2020), Sieger am 9.10. in Argentan/F, 1900m

RENNVORSCHAU NATIONAL

München, 12. Oktober

Isfahan Münchner Herbst-Preis

Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1300m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Box Farbe, Abstammung, Formen Jockey/

1 ¹⁰ **Danelo**, 58 kg **Eduardo Pedroza**

Stall Fortuna 95 / Sascha Smrczek
2018, 6j., b. W. v. Exceed and Excel - Daksha (Authorized)
4-6-7-11-11-1-8-6-12-1

2 ³ **Big Secret**, 57 kg **Lilli-Marie Engels**

LA Bloodstock / Sarka Schütz
2020, 4j., b. H. v. Zazou - Bavarian Beauty (Desert Prince)
1-1-1-2-1-1-2-1-4-2

3 ⁷ **Concluding Call**, 57 kg **Corentin Berge**

A. Garavaglia-Drion / Gavin Hernon
2020, 4j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Incoming Call (Red Ransom)
8-5-11-6-1-4

4 ⁸ **Jir Sun**, 57 kg **Martin Srnec**

Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek
2017, 7j., b. W. v. Shamardal - Jira (Medicean)
7-9-3-2-3-6-5-9-8-1

5 ⁴ **Shootout**, 57 kg **Thore Hammer-Hansen**

Eckhard Sauren / Henk Grewe
2021, 3j., b. H. v. Areion - Saloon Sold (Soldier Hollow)
2-2-1-2-5-5-6-1

6 ¹² **Tarkhan**, 57 kg **David Liska**

Rennstall Labinsky / Roland Dzubasz
2019, 5j., b. W. v. Soldier Hollow - Turfmaid (Call me Big)
1-1-3-3-5-1-4-10-1-3

7 ² **Atlanta City**, 56.5 kg **Wladimir Panov**

Stall Oberlausitz / Stefan Richter
2020, 4j., b. St. v. Free Eagle - Al Qahira (Big Shuffle)
2-1-1-6-8-4-2-1-5-7

8 ⁹ **Heshima**, 55.5 kg **Michal Abik**

Stall Hoheneichen / Karoly Kerekes
2019, 5j., b. St. v. Guiliani - Heart of Africa (Cape Cross)
1-5-1-9-1-4-6-5-6-8

9 ¹³ **Lexi's Dream**, 55.5 kg **Michael Cadeddu**

Hans-Joachim Fenske / Christian Sprengel
2019, 5j., b. St. v. Oasis Dream - Rifjah (Dubawi)
3-2-9-1-3-1-6-7-4-3

10 ⁶ **Vinnare**, 55.5 kg **Martin Seidl**

Stall Blue Sky / Frank Fuhrmann
2019, 5j., b. St. v. Es Que Love - Lovelorn (Pivotal)
4-8-3-1-3-2-6-9-7-3

11 ¹¹ **Lexington Belle**, 54.5 kg **Leon Wolff**
Middleham Park Racing CXIII / Alice Haynes
2021, 3j., b. St. v. Belardo - Albemarle (King's Best)
3-1-2-3-8-5-10-9-3-2

12 ⁵ **Mademoiselle Lilly**, 54.5 kg **Tomas Roman**
Gestüt Rangau / Michael Figge
2021, 3j., b. St. v. Amaron - Moon Relation (Reliable Man)
6-5-3-4-3

13 ¹ **Qualixia**, 54.5 kg **Cesar Belmont**
Skymarc Farm/FR / Philippe Decouz
2021, 3j., b. St. v. Blue Point - Quariana (Lomitas)
1-2

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Köln, 13. Oktober

WETTSTAR.de - Preis des Winterfavoriten

Gruppe III, 155.000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht
Box Farbe, Abstammung, Formen Jockey/

1 ⁵ **Kölsch**, 58 kg **Michael Cadeddu**

Holger Renz / Markus Klug
2022, 2j., db. H. v. Millowitsch - Kathleen Frances (Sakhee)
1-4

130:10

2 ⁵ **Lifetimes**, 58 kg **Bauyrzhan Murzabayev**

Stall Hanse / Peter Schiergen
2022, 2j., F. H. v. Gleneagles - La Petite Virginia (Königstiger)
1

30:10

3 ⁵ **Name Lord**, 58 kg **Alexander Pietsch**

Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics
2022, 2j., b. H. v. Lord of England - Near Dam (Dalakhani)
2-4-1

80:10

4 ⁵ **Serienadler**, 58 kg **René Piechulek**

Michael Wachowitz / Marcel Weiß
2022, 2j., b. H. v. Gleneagles - Serienheilige (Holy Roman Emperor)
1

40:10

5 ⁵ **Think Giant**, 58 kg **Thore Hammer-Hansen**

Eckhard Sauren / Christophe Ferland
2022, 2j., b. H. v. Lope de Vega - Think of me (So You Think)
1-5

23:10

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Deutsche in Mailand


Augustus, hier bei seinem Sieg im Düsseldorf Derby Trial, könnte Sonntag in Italien laufen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Freitag, 11. Oktober
Newmarket/GB

Fillies' Mile – Gr. I, 575.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Challenge Stakes – Gr. II, 144.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Pride Stakes – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Oh So Sharp Stakes – Gr. III, 75.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Cornwallis Stakes – Gr. III, 75.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Samstag, 12. Oktober
Chantilly/FR

Criterion de Maisons-Laffitte – Gr. II, 190.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Newmarket/GB

Dewhurst Stakes – Gr. I, 575.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Darley Stakes – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Autumn Stakes – Gr. III, 75.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Zetland Stakes – Gr. III, 75.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

Sonntag, 13. Oktober
Mailand/ITY

Gran Premio del Jockey Club – Gr. II, 259.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Best of Lips**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Straight**, **Marian Falk Weißmeier**

mit **Wintertraum**, Tr.: **Waldemar Hickst**

Premio del Piazzale – Gr. III, 77.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1700 m

mit **Arnis Master**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **Best Lightning**, Tr.: **Andreas Suborics**

mit **See Hector**, Tr.: **Henk Grewe**

**Ende. Aber keine Panik.
Nächsten Donnerstag
kommt die neue Ausgabe.**

